



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

18. März 2014
Nr. 3/23. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 8**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag **S. 12**
-  Vereine und Verbände **S. 28**
-  Termine..... **S. 34**

Außerdem in diesem Amtsblatt:

Einladung zur Infoveranstaltung am 19. März
Thema „Leitidee zur touristischen Entwicklung des Berzdorfer Sees“ **Seite 2**

Amt für Stadtentwicklung stellt sich vor **Seite 4**

Stellenausschreibung SB/in Allgemeiner Liegenschaftsverkehr **Seite 8**

Stellenausschreibung SB/in Museumspädagogik/Veranstaltungsmanagement **Seite 8**

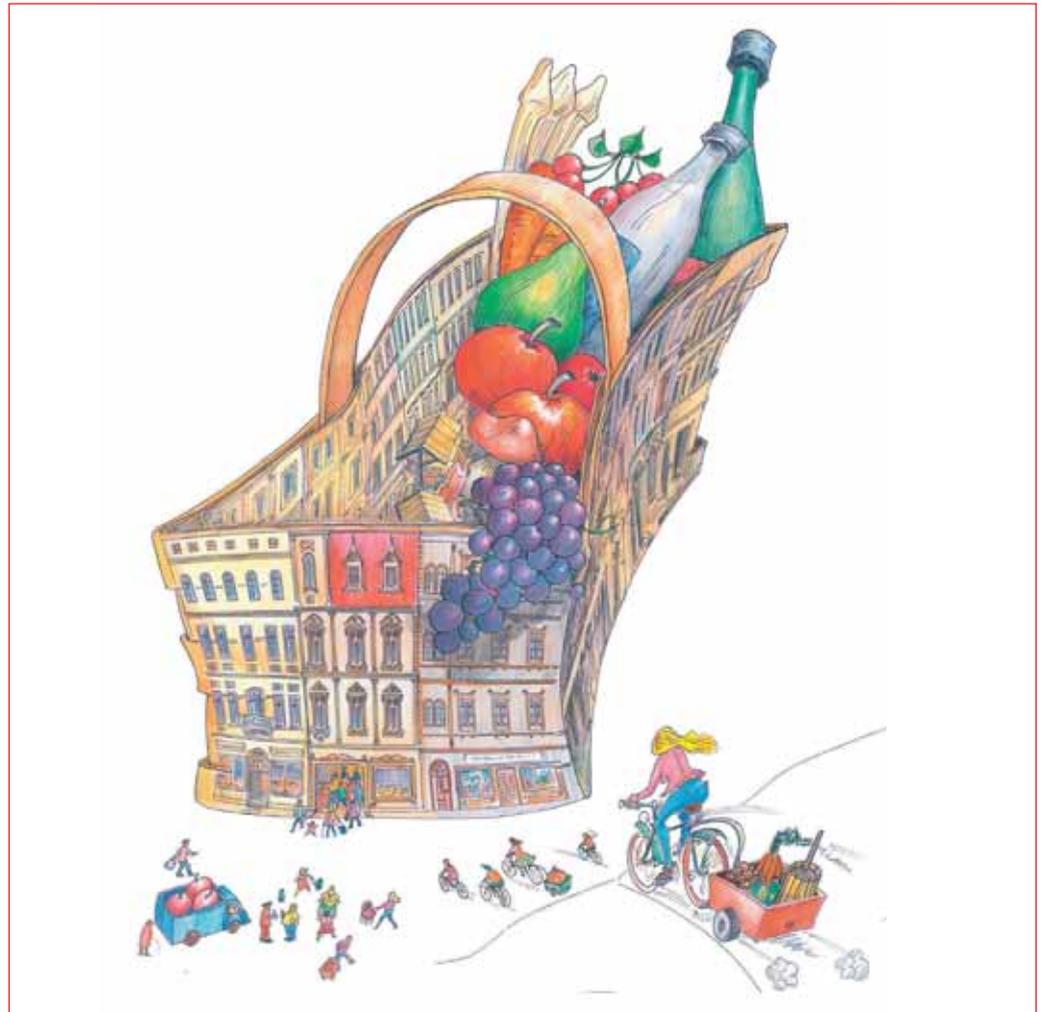
Standorte Walpurgisfeier 2014 und Brenngutannahmezeiten **Seite 15**



www.goerlitz.de

zertifiziert mit dem

European
energy award



Häppchenjagd, Maschallee und der Mut zur Marktlücke

Stellen Sie sich vor, es ist Markt und alle geh'n hin! Es gibt das, was Sie immer gesucht haben und sogar manches Neue. Sie treffen Menschen, Bekannte und lernen Leute kennen. Duft und Fluidum wecken Erinnerungen ...

Der „Ab in die Mitte! Wettbewerb 2013“ brachte die Idee in die Welt und seither wächst der Wunsch nach „Neuer Marktwirtschaft“. Die Elisabethstraße, seit langem der Görlitzer Markt;

soll Anziehungskraft gewinnen, zunächst nicht täglich; sondern an jedem zweiten Samstag im Monat zwischen Mai und September. An diesen fünf besonderen Markttagen werden neue Händler ihre Produkte anbieten, möglichst frisch, dekorativ, mit der Chance zum Kosten oder auch zum Verweilen und Genießen. Das kleine Team der Markterneuerer steht im Kontakt mit dem aktuellen Betreiber, denn dessen Samstagmarkt

bietet den Grundstock für das, was wachsen soll. Zum Ende jeder Woche prägen sie heute schon das Bild: regionale Gärtner, Bauern, Kleinerzeuger mit frischem Mangold, Waldbeeren oder Basilikum.

Hier knüpft die Neue Marktwirtschaft an, und doch will sie mehr als die Werbetrommel für den gegenwärtigen Betreiber sein. Sie setzt auf die Whistleblower unter den Görlitzer Genießern.



Sag mir, wo die Erdbeer'n sind!

Dieser Ruf gilt Menschen, die ihre Geheimtipps preisgeben, die Quelle ihrer Köstlichkeiten verraten. Sie sind aufgefordert zu schreiben, wo die dicken Kirschen reifen, wer die tollen

Torten bäckt, wer die duftenden Kräuter bündelt! Denn gemeinsam schmeckt es doppelt gut und der Markt blüht auf. Im zweiten Schritt sollen Erzeuger überzeugt werden, wenigstens

einmal die Neue Marktwirtschaft zu testen.

„Handeln Sie aus Spaß am Versuch!“ heißt der Appell, der den Mut zur Marktlücke einschließt. Ob Maibowle oder Räucheraal,

Herbstzeitlose oder Handwerkskunst - die Region bietet mehr als viele ahnen und ein praller Markt macht Spaß gegenüber einer Odyssee über Dörfer.

Der Käse wird gleich zum Bahnhof gerollt

Ob schwerer Kürbis oder riesiger Rittersporn - ein Bringdienst schafft alles nachhause. Per E-mobil und Lastenrad geschieht das gratis und Marktkunden starten unbeschwert noch einen

Stadtbummel oder Einkauf. Für diese Aktion will die Neue Marktwirtschaft Partner gewinnen. Mitglieder des ADFC Görlitz stehen bereits als Helfer in den Pedalen.



Elisabethstraße als Naschallee

Fünfmal in diesem Jahr wird der Markt Elisabethstraße zur Allee der Köstlichkeiten. Hunderte kosten, kaufen und kommentieren.

Natürlich gibt es Sitzplätze zum Verschnaufen, Mittagshappen,

Kochrezepte, Staudenbörse und Gärtneripps. Chefkochs guter Restaurants veredeln die Früchte der Saison, und die Gaumen der Passanten werden zu Testfeldern des guten Geschmacks - so, wie die Neue Marktwirtschaft ein

Experiment ist. Sie setzt auf den Mut zur Marktlücke und sendet Häppchenjäger in die Region. „Spargel und Balkonblüten“ heißt das Thema zum Start am 10. Mai, den kein Liebhaber von munterem Markttreiben verpassen sollte.

Viel früher jedoch sind Geheimtipps gefragt und Mitwirkung willkommen.

Kontakt:
Anna Olbrich
marktwirtschaft@goerlitz.de

Einladung zur Informationsveranstaltung am 19. März 2014

Thema: „Leitidee zur touristischen Entwicklung des Berzdorfer Sees“

Die Stadt Görlitz lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich für **Mittwoch, den 19. März 2014, um 19:30 Uhr, in das Wichernhaus, Johannes-Wüsten-Straße 23A** zu einer Bürgerinformationsveranstaltung ein. An diesem Abend wird Tourismusexperte

Johann-Friedrich Engel seine Leitidee zur touristischen Entwicklung des Berzdorfer Sees der Öffentlichkeit vorstellen. Neben Herrn Engel werden auch

- Siegfried Deinege | Oberbürgermeister der Stadt Görlitz

- Eva Wittig | Prokuristin der Europastadt Görlitz Zgorzelec GmbH (EGZ)

- Arne Myckert | Geschäftsführer der Wohnungsbau-gesellschaft Görlitz mbH (WBG)

für weitergehende Informationen zur Verfügung stehen. Professor Jürg Sulzer, Architekt und Stadtplaner sowie Stiftungsprofessor für Stadtumbau und Stadtforschung an der TU Dresden wird an diesem Abend die Informationsrunde moderieren.

Erlebnisspielplatz am Berzdorfer See für 2014 geplant

Am Nordstrand des Berzdorfer Sees soll in diesem Jahr ein strandnaher Erlebnisspielplatz als individuelles Spielangebot entstehen. Geplant ist ein auf die landschaftliche Situation ausgerichteter Spielplatz mit verschiedenen Angeboten für Kinder im Alter zwischen drei und zwölf Jahren. Mehrere Spielplatzgerätehersteller werden in der nächsten Zeit vom Tiefbau- und Grünflä-

chenamt angeschrieben und aufgerufen, Ideen für eine Fläche von etwa 400 Quadratmeter zu entwickeln. Diese sollen den Anforderungen an einen spannenden Spielraum gerecht werden. Neben einigen Rahmenbedingungen wird dabei den Spielplatzbauern viel Gestaltungsfreiheit eingeräumt. Als Motto wird - passend zum See - ein maritimes Thema vorgegeben. Doch es bleibt offen, ob am

Berzdorfer See demnächst ein bekletterbarer Leuchtturm den Strand markieren wird oder ein abenteuerliches Piratenschiff vor Anker geht.

Die eingereichten Vorschläge sollen durch eine Jury bewertet werden. Sie legt danach fest, wer den Zuschlag zum Bau des Spielplatzes erhält.

Bei der Auswahl spielen Kriterien, wie Spielfunktion, Spielwert, Spielidee, Einzigartigkeit sowie

Design, Farb- und Gesamtgestaltung u. a. die entscheidende Rolle.

Für den Bau des Spielplatzes stehen in diesem Jahr 50.000 Euro zur Verfügung. Sollte der Wettbewerb im März beginnen, könnte ab Juni 2014 gebaut werden.

Wenn alles planmäßig abläuft, hofft die Stadtverwaltung, dass bereits im August 2014 der Spielplatz eröffnet wird.



„Kultur, Landschaft & Qualität“

Tourismusexperte Johann-Friedrich Engel überzeugt mit seinem Konzept zum Berzdorfer See

„Der Berzdorfer See wirkt inmitten seiner Landschaftsidylle so natürlich, als habe ihn die Eiszeit vergessen“, so Johann-Friedrich Engel bei der Vorstellung der Endfassung seines Konzeptes der Leitidee zur touristischen Entwicklung des Berzdorfer Sees in Verbindung mit der Stadt Görlitz.

Mitte 2013 beauftragten die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ) und die Wohnungsbaugesellschaft Görlitz mbH (WBG) Johann-Friedrich Engel, einen international erfahrenen Tourismusexperten mit der Entwicklung einer Leitidee für den See vor den Toren der Stadt Görlitz.

„Die Studie betrachtet die Entwicklung unter dem Fokus Wirtschaftsfaktor und zeigt klar das Potenzial des Sees. Darüber hinaus wird auch deutlich, dass die Verbindung von Naherholung und Ferienzielfunktionieren kann“, führt Eva Wittig, Prokuristin der EGZ, aus. „Damit kann der See bei der Stärkung und vor allem dem Ausbau des Wirtschaftsstandortes eine wichtige Rolle übernehmen. Um dies zu

befördern und zu erreichen, hat die EGZ diese Studie mitfinanziert.“ Als einen der nächsten Schritte sieht Eva Wittig die Prüfung der vorgestellten Teilentwicklungsprojekte und deren realistische Umsetzungschancen. „Darauf basierend werden wir einen Umsetzungszeitplan und Akquisestrategien entwickeln.“ Auch die WBG bewertet die nun vorliegende Leitidee als einen wichtigen Impuls und eine fundierte Basis für künftige Aktivitäten am Standort.

Im Ergebnis dieser Studie sieht die kommunale Gesellschaft daher ihre nächsten Schritte darin, „die zentralen Flächen auf der Halbinsel für große Investoren vorzubereiten und vorzuhalten, frei von Gestaltungsvorgaben, um Investoren keine Fesseln anzulegen“, so Arne Myckert, Geschäftsführer der WBG. „Unter Berücksichtigung der Leitidee liegt aus heutiger Sicht der Schwerpunkt der WBG auf der Entwicklung des Hafengeländes und dessen umschließenden Flächen. Dabei soll das Hafengebiet so gestaltet werden, dass es in seiner Funktionalität

zur Belebung des Berzdorfer Sees beiträgt und durch seine Attraktivität Investoren für die Halbinsel anzieht.“

„Einen Monat nach meinem Amtsantritt habe ich Herrn Engel kennengelernt. Auf meine Initiative hin führten die WBG und die EGZ gemeinsam mit ihm Gespräche. Im Ergebnis dessen erfolgte die Beauftragung zur Erstellung einer Leitidee“, erklärt Oberbürgermeister Siegfried Deinege. „Wir haben bei der Entwicklung des Sees vor den Toren unserer Stadt eine Verantwortung für die nächste Generation.“ Siegfried Deinege

freut sich sehr, dass Johann-Friedrich Engel in seiner Leitidee die Einheit von Natur, Kultur, Naherholung und Tourismus bei der Entwicklung des Berzdorfer Sees in den Vordergrund stellt. „Besonders gefreut habe ich mich, dass Herr Engel den See als wichtigen Wirtschaftsfaktor sieht, der Arbeitsplätze schaffen und auch auf Dauer sichern kann. Jetzt liegt uns die Leitidee vor und wir werden nun gemeinsam mit den Anrainergemeinden eine Entwicklungsstrategie erarbeiten.“

(Foto: Silvia Gerlach)



v. l.: Eva Wittig (Prokuristin, Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH), Arne Myckert (Geschäftsführer, Wohnungsbaugesellschaft mbH), Oberbürgermeister Siegfried Deinege, Johann-Friedrich Engel

Görlitzer Jugendvereine erhalten finanzielle Mittel für ihre Projekte

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 42 Einzelmaßnahmen von 28 Trägern und Initiativen durch die Jugendförderung der Stadt Görlitz gefördert. Dabei reichten die Fördersummen von kleinen dreistelligen Beträgen bis hin zu mehr als 10.000 Euro für langfristige oder sehr große Projekte. Eine Präsentation der einzelnen Projekte fand am Montag, dem 10. März, im ZYKUS-Laden des Kulturbrücken e. V. auf der Neißestraße 8 statt. Daran nahmen alle Vereine teil, die 2013 gefördert wurden. Zum Beispiel erhielten esta e. V., Jugend-Beruf-Start e. V., Holzwurm e. V., der CaTeeDrale e. V. und der Kulturbrücken e. V.

Gelder für ihre Projekte, um nur eine kleine Anzahl der Vereine zu nennen.

Grundlage für die Förderung bildet die Richtlinie der Stadt Görlitz zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit (FR KJA GR). Für diese Richtlinie stellte der Stadtrat im Haushalt 2013 150.000 Euro zur Verfügung und erhöhte damit die Gesamtsumme aufgrund des stetig steigenden Bedarfs gegenüber 2012 um 20.000 Euro.

Durch die Aufgabe der Kreisfreiheit verlor die Stadt Görlitz den Status als gesetzlicher Jugendhilfeträger. Die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

ermöglicht, dass die Projektlandschaft gerade für die Kinder und Jugendlichen in Görlitz erhalten bleibt und weiter ausgebaut werden kann.

Auf den Gebieten der institutionellen Förderung, der Projektförderung und Anschaffung von Projektmaterial sowie der internationalen Kinder- und Jugendarbeit kommt die Förderung zum Tragen.

Um den Vereinen die Arbeit zu erleichtern, wurde im letzten Jahr die Antragstellung vereinfacht. Auch wurden die Vereine durch die Mitarbeiter des Amtes für Jugend/Schule, Sport/Soziales bei der Antragstellung, der

Durchführung der Projekte sowie auch bei der Abrechnung der Fördermittel unterstützt.

Beantragt werden kann die Förderung jederzeit im Laufe des Jahres jeweils zwei Monate vor Projektbeginn.

Die Förderrichtlinie und das Antragsformular sind unter <http://www.goerlitz.de/de/buerger/aktuelles/foerdermoeglichkeiten/jugendfoerderung.html> zu finden.

Ansprechpartner im Amt für Jugend/Schule, Sport/Soziales ist Sebastian Kubasch, E-Mail: s.kubasch@goerlitz.de oder Telefonnummer: 03581 671221.

Immer aktuell auf www.goerlitz.de

Ämter der Stadtverwaltung stellen sich vor:

Amt für Stadtentwicklung (Amt 61)

Menschen und Fahrzeuge, Wohnen und Wirtschaft, Freizeit und Freiraum, Arbeit und Erholung, Stadtgestalt und Identität, Kultur und Bildung, Straßen und Wege, Wasser und Grün, ... zahlreiche weitere Begriffe ließen sich nennen, deren Eigenschaften aufeinander abzustimmen sind, damit ihr Zusammenspiel zu einer lebenswerten Stadt führt. Für dieses Ziel ist das Amt für Stadtentwicklung in seiner Gesamtheit tätig. Es versteht sich darin als verlässlicher Förderer der vorhandenen vielfältigen Initiativen, welche zur Prägung von Görlitz als einer freundlichen, einer lebendigen Stadt weitere Bausteine hinzufügen können. Antragstellern für konkrete Vorhaben sowie interessierten Bürgern beantworten die Mitarbeiter in allen Sachgebieten gern ihre Fragen und stehen ebenso für spezifische Beratungen zur Verfügung.

Als anschaulich erlebbare Resultate des breiten Tätigkeitspektrums des Amtes seien hier auszugswise die jährlichen Tage des offenen Denkmals und der offenen Sanierungstür, zahlreiche neue Eigenheime, die gegenwärtige schrittweise Erneuerung der Schulgebäude, die Gestaltungen von Lutherplatz und Berliner Straße, die Sanierung der ehemaligen Synagoge genannt.

Das jetzige Amt für Stadtentwicklung wurde im Verlauf länger zurückliegender Jahre schrittweise aus mehreren einstigen Einzelämtern oder Amtsteilen gebildet. Mit dieser Fusion wurden die für die Stadtentwicklung maßgeblichen Aufgabenbereiche zusammengeführt, und zudem sind nun alle Aufgaben des Bauplanungs- und des Bauordnungsrechts sowie des Denkmalrechts darin integriert. Dies schließt die Ausführung der Funktion der Stadt Görlitz als Untere Bauaufsichtsbehörde und als Untere Denkmalschutzbehörde ein. Eingebunden ist das Amt für Stadtentwicklung im Dezernat II, das Bürgermeister Dr. Michael Wieler leitet.



Seit der Neubenennung des Amtes und der darin enthaltenen Sachgebiete im Januar 2014 beschreibt je ein Wort den konkreten Verantwortungsbereich. Damit sind diese Namen einprägsam und sowohl mündlich als auch im Schriftverkehr unkompliziert handhabbar.

(Foto: Silvia Gerlach)

Amt für Stadtentwicklung
Leiter: Hartmut Wilke
Hugo-Keller-Str. 14, Raum 061
Telefon: 03581 672110

Die Kontaktdaten und die Leitlinien der einzelnen Sachgebiete lauten:

Sachgebiet Städtebau
Leiterin: Hanka Liß
Hugo-Keller-Straße 14
Raum 064
Telefon: 03581 672103

Planungshoheit der Gemeinde mit Rahmenplanung, vorbereitender und verbindlicher Bauleitplanung ausführen

Sachgebiet Geoinformation
Leiterin: Kristina Seifert
Hugo-Keller-Straße 14
Raum 067
Telefon: 03581 672107

Geographische Informationssysteme als objektbezogene Daten- und Wissensspeicher für alle städtebaulichen Planungen einsetzen

Sachgebiet Bauordnung
Leiterin: Michaela Grau
Hugo-Keller-Straße 14
Raum 162
Telefon: 03581 672012

Bauliche Anlagen so anordnen, errichten, ändern, instand halten lassen, dass öffentliche Sicherheit und Ordnung, Leben, Gesundheit und natürliche Lebensgrundlagen nicht gefährdet werden

Sachgebiet Denkmalschutz
Leiter: Peter Mitsching
Untermarkt 20
Telefon: 03581 672624

Kulturdenkmale schützen und pflegen, ihren Zustand zu überwachen sowie auf die Abwendung von Gefährdungen hinwirken

Sachgebiet Stadtsanierung
Leiter: Uwe Berndt
Hugo-Keller-Str. 14, Raum 050
Telefon: 03581 672128

Finanzierung der Stadtentwicklung strategisch konzipieren und umsetzen

Zusammengefasst sind die Mitarbeiter des Amtes mit folgenden spezifischen Aufgaben betraut:

Städtebau

Stadtentwicklung

- Raumplanung;
- Regionalplanung;
- Planungsverband Berzdorfer See;
- Europastadt Görlitz-Zgorzelec

Bauleitplanung und Stadtumbau

- vorbereitende Bauleitplanung - Flächennutzungsplan;



- verbindliche Bauleitplanung - Bebauungspläne;
 - Landschaftsplanung;
 - Städtebauliche Satzungen;
 - Stadtentwicklungskonzeption;
 - Innenstadtplanung;
 - Stadtteilkonzepte;
 - Dorfentwicklung
- Stadterneuerung und Stadtsanierung**
- förmliche Sanierungsgebiete;
 - Erhaltungssatzungen;
 - Stadtbildpflege;
 - Stadtgestaltung;
 - Straßen und Plätze;
 - Grün- und Freiraumplanung
- Verkehrsplanung**
- motorisierter Verkehr;
 - Öffentlicher Personennahverkehr;
 - Rad-, Fuß- und Reitwege;
- Umweltplanung**
- Klimaschutz und Energieeinsparung;
 - Stadtklima;
 - Luftreinhaltung;
 - Lärminderung
- Kommunikation**
- Arbeitsgemeinschaft Historische Städte
- Geoinformation**
- Vermessung**
- Straßen- und Bauwerksabsteckungen;
 - Geodäsie;
 - Kartographie; Kataster
- Geoinformation**
- Geographische Informationssysteme (GIS): objektbezogene Datenbank und Wissensspeicher;
 - Digitale Stadtgrundkarte
 - Fachkataster
- Verkauf**
- analoge Karten;
 - digitale Daten;
 - Auszug aus der Liegenschaftskarte;
 - vermessungstechnische Unterlagen
- Bauordnung**
- Bauberatung
 - Bauordnungsrechtliche Genehmigungsverfahren; Satzungsrechtliche Genehmigungsverfahren; Werbeprospekt; Veranstaltungen

- Bauüberwachung; Baustellenkontrolle; Brandverhütungsschau; Gefahrenabwehr
- Widerspruchsverfahren; Grundsatzfragen; Abgeschlossenheitsbescheinigung
- Baustatistik; Akteneinsicht
- Baulastenverzeichnis; Hausnummernzuteilung

Denkmalschutz

- Denkmalschutzrechtliche Genehmigung;
- Zustimmung zu Bauanträgen;
- Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange (Beratung, Begutachtung, Einvernehmen mit dem Landesamt für Denkmalpflege, Substanzerfassung, -untersuchung und -bewertung)
- Förderung; Altstadtstiftung; Steuerermäßigung
- Bergung und Sicherung von Kunst- und Kulturgut

- Kommunikation; Publikation
- Archiv

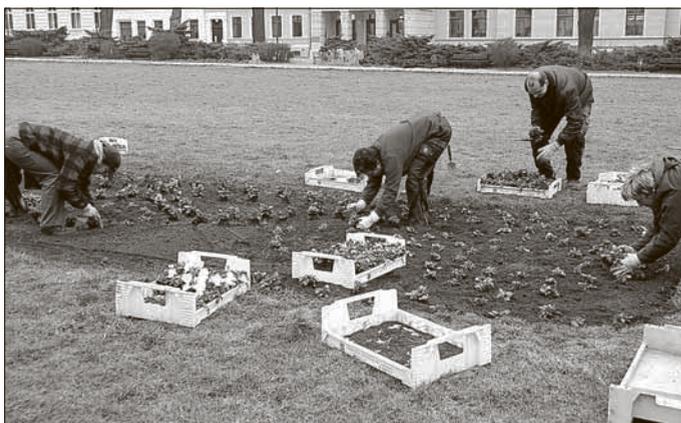
Stadtsanierung

- Stadtsanierung; Stadterneuerung
- Erneuerungsstrategien
 - Sanierungsverfahren
 - Sanierungsrechtliche Genehmigung
- Städte- und Wohnungsbauförderung
- Förderverfahren
 - Förderverträge
- Finanzstrategien; Finanzcontrolling
- Sozialplanung für Sanierungsgebiete
- Soziale Wohnungsangelegenheiten
 - Wohnberechtigungsschein
 - Erstberatung
- Kommunikation
- Arbeitsgemeinschaft Stadterneuerung in Sachsen

Frühjahrsbepflanzung dieses Jahr schon zeitig

Das milde Wetter nutzten die Gärtnerinnen und Gärtner des Städtischen Betriebshofes, um die ersten Frühjahrsblumen auf dem Wilhelmsplatz zu pflanzen. Ungewöhnlich zeitig konnte damit in diesem Jahr begonnen werden, die Pflanzen in die Beete zu bringen. Die Pflanzbänder auf dem Wilhelmsplatz gestalten in diesem Jahr Ornamente in Orange, Weiß und Blau. Neben Stiefmütterchen (*Viola wittrockiana* in Sorten) werden in diesem Jahr

auch weiße und blaue Vergissmeinnicht (*Myosotis sylvatica* in Sorten) den Blütenteppich bilden. Insgesamt werden auf dem Wilhelmsplatz 12.500 Frühjahrsblumen gepflanzt. Bereits im Herbst wurden 3.200 Tulpenzwiebeln gesteckt, die dann ein par Tage später von den Gärtnerinnen und Gärtnern in die Beete gebracht wurden. Beliefert wurde der Städtische Betriebshof vom Gartenbaubetrieb Scholze aus Bernstadt. (Foto: Nicole Sängler)



Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Ina Rueth
Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Tel. 0 35 81 / 67-12 34, Fax 0 35 81 / 67 14 41

Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de



Zeichnung Titelseite: Andreas Neumann-Nochten

Foto: Ulrich Schwarz (Bildausschnitt)

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E., Tel. 0 35 35 / 489-0, Fax 0 35 35 / 48 91 15, Fax-Redaktion: 0 35 35 / 48 91 55, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Anzeigenannahme/Beilagen:

Herr Falko Drechsel, Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8.500 Exemplare

nächste Ausgabe erscheint am: 15.04.2014

nächster Redaktionsschluss am: 01.04.2014

Erscheinungsweise:

1 mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Aboppreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Zuzugsinteressiert?
Telefon: 03581 672248

**Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz - Januar 2014**

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Januar 2014	Januar 2013
Bevölkerung		Januar 2014	Januar 2013
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	54.304	54.440
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.950	3.945
Hagenwerder	Personen	813	839
Historische Altstadt	Personen	2.437	2.376
Innenstadt	Personen	15.148	14.991
Klein Neundorf	Personen	128	128
Klingewalde	Personen	607	612
Königshufen	Personen	7.562	7.673
Kunnerwitz	Personen	494	506
Ludwigsdorf	Personen	753	759
Nikolaivorstadt	Personen	1.604	1.621
Ober-Neundorf	Personen	275	276
Rauschalde	Personen	5.965	6.018
Schlauroth	Personen	357	345
Südstadt	Personen	8.699	8.728
Tauchritz	Personen	184	183
Weinhübel	Personen	5.328	5.440
Natürliche Bevölkerungsbewegung		Januar 2014	Januar 2013
Lebendgeborene insgesamt	Personen	36	17
Gestorbene insgesamt	Personen	50	51
Räumliche Bevölkerungsbewegung		Januar 2014	Januar 2013
Zuzüge insgesamt 1)	Personen	308	280
Fortzüge insgesamt 2)	Personen	276	263
Umszüge insgesamt 3)	Personen	112	140
Arbeitsmarkt		Januar 2014	Januar 2013
Arbeitslose nach SGB III	Personen	857	932
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3.698	3.736
Arbeitslose insgesamt	Personen	4.555	4.668
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	250	306
Langzeitarbeitslose	Personen	2.168	2.412
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	17,0	18,2
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	18,7	20,3
Gewerbe		Januar 2014	Januar 2013
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	136	104
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	154	93
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	5.779	5.381

- 1) ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.
- 2) ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.
- 3) ist die Summe aller Umszüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581 671513 und 671507;
Die vollständigen Berichte liegen an den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne aus.

Wussten Sie schon, dass ...**Ausgewählte Ergebnisse aus dem Statistischen Jahrbuch 2012**

- auch im Jahr 2012 die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Görlitz erneut stieg. Am 30. Juni 2012 arbeiteten in Görlitz 20.260 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.
- auch die Zahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter am Wohnort Görlitz 2012 erneut stieg. insgesamt 9.151 Personen zum Arbeitsort Görlitz einpendeln, darunter rund 80 Prozent aus dem Landkreis Görlitz.
- insgesamt 5.142 Bürger der Stadt Görlitz in einer anderen Gemeinde arbeiteten. 3.131 Personen arbeiten in den Landkreisen Görlitz und Bautzen. Weitere 786 Personen pendeln in die alten Bundesländer.
- die Zahl der Arbeitslosen nach dem leichten Anstieg im Jahr 2011 im Berichtsjahr 2012 wieder gesunken ist. Im Vergleich zum Vorjahr (Dezember) sank die Zahl der Arbeitslosen um rund 120 Personen, so dass auch die Arbeitslosenquote wieder sinkende Tendenz aufweist.



Wahlhelfer gesucht

Am 25. Mai 2014 werden die Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland, die Kreisräte für den Landkreis Görlitz und die Stadträte gewählt. Am 31. August diesen Jahres findet eine weitere Wahl statt - die Landtagswahl. In der Stadt Görlitz werden wir für die Europa- und Kommunalwahl ca. 550 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigen. Neben den städtischen Bediensteten und Mitarbeitern aus anderen Behörden/Einrichtungen benötigen wir auch die Hilfe unserer Bürgerinnen und Bürger. Wahlhelfer kann jeder werden, der für die jeweilige Wahl wahlberechtigt ist und kein Wahlbewerber und keine Vertrauens-

person eines Wahlvorschlages ist. Erwartet werden von jedem Mitglied des Wahlvorstandes ein korrektes Auftreten und eine gewissenhafte Ausführung der durch den Wahlvorsteher übertragenen Aufgaben. Die Ehrenamtlichen begleiten in einem Wahllokal den Ablauf der Wahlhandlung und zählen das Wahlergebnis des Wahlbezirks aus. Der Wahlvorstand besteht aus 8 Personen, zur Europa- und Kommunalwahl werden diese um 2 weitere Wahlhelfer zum Auszählen der Ergebnisse ergänzt. Und so sieht der Einsatz der Wahlhelfer aus: Am Wahlsonntag treffen sich alle Wahlvorstände spätestens um 7:30 Uhr. Der Wahlvorsteher teilt zwei Schichten ein - eine Vormittags-

und eine Nachmittagsschicht. Spätestens ab 18:00 Uhr treffen sich wieder alle zum Auszählen und Feststellen des Wahlergebnisses. Die Briefwahlvorstände bestehen aus 6 Personen, die ab Auszählungsbeginn mit weiteren vier Wahlhelfern aufgestockt werden. Sie beginnen ihre Tätigkeit nachmittags mit der Zulassung der Wahlbriefe und übernehmen ab 18:00 Uhr die Stimmenauszählung und die Feststellung des Briefwahlergebnisses. Die ehrenamtlichen Tätigkeiten im Wahlvorstand werden je nach Aufgabe und Wahlart honoriert. Am 25. Mai 2014 werden zwischen 20,00 und 50,00 Euro bezahlt, im August liegt das

Erfrischungsgeld zwischen 25,00 und 40,00 Euro.

Bürgerinnen und Bürger, die uns als Wahlvorstandsmitglied oder als Wahlhelfer/in tatkräftig bei der Durchführung der Wahlen unterstützen möchten, senden bitte ihre Bereitschaftserklärung schnellstmöglich an die

**Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
SG Statistik/Wahlen
Untermarkt 6 - 8
02826 Görlitz.**

Sie können sich auch telefonisch unter 03581 67-1507 oder per E-Mail j.pokladek@goerlitz.de melden und Ihre Bereitschaft erklären.

Bereitschaftserklärung zur ehrenamtlichen Tätigkeit als Wahlhelfer/in

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum: Geschlecht: männlich weiblich

Telefonnummer: privat / dienstlich /

Handynummer: privat / E-Mailadresse:

Hiermit erkläre ich mich bereit, als ehrenamtliche Wahlhelferin/ehrenamtlicher Wahlhelfer tätig zu werden am: (bitte ankreuzen)

- 25. Mai 2014 - Wahl zum Europäischen Parlament, Kreistagswahl und Stadtratswahl
- 31. August 2014 - Wahl des Sächsischen Landtags

in der Funktion als (bitte ankreuzen)

- Wahlvorsteher/Stellvertreter
- Beisitzer
- Hilfskraft ab 18:00 Uhr (nur zur Wahl am 25.05.2014)

im (bitte ankreuzen)

- allgemeinen Wahlbezirk (Wunsch:)
- Briefwahlbezirk, Hugo-Keller-Straße 14

Wir bemühen uns, Sie Ihrem Wunsch entsprechend einzusetzen. Dies wird jedoch nicht in jedem Fall möglich sein. Dafür bitten wir um ihr Verständnis.

Ich bestätige, dass ich zur Kommunalwahl wahlberechtigt (18. Lebensjahr vollendet, Deutscher oder Bürger eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, seit mindestens 25.02.2014 Hauptwohnsitz in der Stadt Görlitz und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen) bin.

Gleichzeitig stimme ich zu/nicht zu*, dass meine genannten Angaben gemäß der gesetzlichen Vorschriften in der Wahlhelferdatei der Stadt Görlitz bis auf schriftlichen Widerruf gespeichert werden und dass meine Telefonnummer an den Wahlvorsteher zwecks Kontaktaufnahme übermittelt wird.

* (Nichtzutreffendes streichen)

Ort, Datum

Unterschrift



Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Amt für Hochbau und Liegenschaften die Stelle

Sachbearbeiter/in Allgemeiner Liegenschaftsverkehr

zum 01.05.2014 befristet für die Dauer des Beschäftigungsverbot nach MuSchG bzw. einer sich daran anschließenden Elternzeit der Stelleninhaberin mit einer Wochenarbeitszeit von 36 Stunden zu besetzen.

Der/die künftige Stelleninhaber/in ist unter anderem für nachfolgende Aufgabenstellungen verantwortlich:

- die Bearbeitung von gesetzlichen Vorkaufsrechten einschließlich Prüfung der eingehenden Anträge unter Beteiligung der Fachämter;
- die Bestellung von dinglichen Rechten (insbesondere Bestellung von Leitungs- und Wegerechten sowie Baulasten mit Erarbeitung von entsprechenden Vereinbarungen; Bearbeitung von Löschungsbewilligungen; Erfassung von Gestattungen);
- die Überwachung des Verwaltervertrages mit der WBG SEGes;
- die Bearbeitung von Anträgen nach dem Grundbuchreinigungsgesetz, von Fällen nach dem Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz sowie von Altrecht einschließlich Einreichung der entsprechenden Anträge bei Behörden und im Grundbuchamt;
- die Mitarbeit an Vorlagen für den Oberbürgermeister und den Stadtrat sowie seine Gremien;
- die Vertretung der Stadt bei notariellen Beurkundungen von Grundstücksgeschäften.

Wir erwarten von den Bewerbern/innen:

- ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium der Immobilienwirtschaft bzw. einen Abschluss im gehobenen Dienst als Diplom-Verwaltungswirt/in (FH) oder eine vergleichbare Ausbildung (z. B. Diplom-Betriebswirt/in (BA), Verwaltungs-Betriebswirt/in (VWA));
- umfassende Kenntnisse aus der Immobilienwirtschaft und in der Liegenschaftsbearbeitung;
- fundierte Kenntnisse der einschlägigen Gesetze und Vorschriften (insbesondere BGB u. EGBGB, BauGB, SächsBO);
- Verhandlungs- und Organisationsgeschick, persönliches Engagement, Selbständigkeit, Gründlichkeit, Fleiß, Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität und Teamfähigkeit;
- umfangreiche Computerkenntnisse;
- Führerschein Fahrzeugklasse B.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD im gehobenen Dienst.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnis-kopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **28. März 2014** an die

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Postfach 30 01 31
02806 Görlitz

richten.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Stellenausschreibung

In der Großen Kreisstadt Görlitz ist im Kulturhistorischen Museum ab Juli 2014 die Stelle

Sachbearbeiter/in Museumspädagogik/ Veranstaltungsmanagement

für die Dauer des Beschäftigungsverbot nach MuSchG bzw. einer sich daran anschließenden Elternzeit der Stelleninhaberin mit einer Wochenarbeitszeit von 36 Stunden befristet zu besetzen. Die Aufgaben beinhalten unter anderem:

- die Planung und Organisation von museumspädagogischen Elementen bei Dauer- und Sonderausstellungen sowie entsprechender Begleitpublikationen;
- die Planung, Organisation und Durchführung von museumspädagogischen Programmen und anderen Veranstaltungsformaten sowie von Führungen durch die Ausstellungen;
- Schulung und Betreuung von Mitarbeitern zur Durchführung von Führungen und museumspädagogischen Veranstaltungen;
- Aufbau und Betreuung von Kooperationen zwischen den Görlitzer Sammlungen und Schulen sowie Horten, Kindertagesstätten und Einrichtungen anderer Bildungsträger;
- verantwortliche Planung von Veranstaltungsprogrammen und deren Veröffentlichung.

Wir erwarten von den Bewerbern/Bewerberinnen:

- ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium der Museologie oder eines anderen verwandten Studienganges;
- eine ausgeprägte Handlungskompetenz;
- berufliche Erfahrung;
- die Fähigkeit, sowohl im Team, als auch selbständig zu arbeiten;
- Kenntnisse der polnischen Sprache sind ausdrücklich erwünscht.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD im gehobenen Dienst.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnis-kopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **31. März 2014** an die

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Postfach 30 01 31
02806 Görlitz

richten.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (Sächs-VwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgenden Pflichtigen liegt ein Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6 - 8, (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Datum	Aktenzeichen	Pflichtiger	letzte Anschrift
█	█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei dem betroffenen Pflichtigen um einen Schuldner handelt.

Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671323
Fax: 03581 671457

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum 15.04.2014 die **Zweitwohnungsteuer** fällig wird. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschriftzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse oder Sie rufen uns persönlich an.

Mit freundlichen Grüßen
Görlitz, 18.03.2014
Ihre Steuer- und Kassenverwaltung

Öffentliche Bekanntmachung des Planungsverbandes Berzdorfer See

Haushaltssatzung 2014

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der zurzeit geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 09.12.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 40.800 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 64.030 EUR
- als Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf -23.230 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 EUR
- als Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf 0 EUR
- Gesamtbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf -23.230 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf 0 EUR
- Gesamtergebnis auf -23.230 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf des Ergebnishaushaltes als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf -23.230 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -23.230 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0 EUR
- Finanzierungsmittelbestand als Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf -23.230 EUR festgesetzt.

**§ 2**

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite werden nicht veranschlagt.

§ 5

Die allgemeine Umlage im Ergebnishaushalt wird festgesetzt auf 40.500 EUR

Auf die einzelnen Verbandsmitglieder entfallen davon:

Stadt Görlitz	20.250,00 EUR
Gemeinde Schönau-Berzdorf	11.137,50 EUR
Gemeinde Markersdorf	9.112,50 EUR

Görlitz, den 28.02.2014

Siegfried Deinege

Verbandsvorsitzender

Auf die öffentliche Auslegung der Haushaltssatzung einschließlich des Haushaltsplanes 2014 in der Zeit vom 07.04.2014 bis zum 15.04.2014 in der Stadtverwaltung Görlitz, Stadtplanungsamt, Zimmer 063, 02826 Görlitz, Hugo-Keller-Straße 14, zur öffentlichen Einsichtnahme zu folgenden Öffnungszeiten wird hingewiesen:

Montag, Mittwoch, Freitag von	9:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag von	9:00 bis 12:00 Uhr
und	13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag von	9:00 bis 12:00 Uhr
und	13:00 bis 16:00 Uhr.

Das Kommunalamt des Landratsamtes Görlitz bestätigte mit Schreiben vom 21.02.2014, Az.: 140-093.12/PV Berzdorfer See Haushalt 2014-16/Pr/14 die Ordnungsmäßigkeit des Erlasses der Haushaltssatzung 2014. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Siegfried Deinege

Verbandsvorsitzender



Bekanntmachung des Planungsverbandes Berzdorfer See über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes BS 11 „Insel der Sinne“

Der Planungsverband Berzdorfer See hat in seiner Sitzung am 09.12.2013 die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes BS 11 „Insel der Sinne“ beschlossen.

Wesentliches Ziel der Planung für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan BS 11 „Insel der Sinne“ ist die Errichtung eines Gebäudekomplexes am Ufer des Berzdorfer Sees mit nachfolgenden Nutzungen sowie zugeordneten Parkmöglichkeiten:

- Sauna, Fitness und Spa-Anwendungen
- gehobene Gastronomie
- Hotellerie sowie
- medizinische Beratung und Betreuung.

Es wird eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes BS 11 umfasst die Flurstücke:

- Gemarkung Hagenwerder, Flur 1, Flurstücke 5/9 teilw. und 5/11 teilw.
- Gemarkung Hagenwerder, Flur 2, Flurstück 14/9 teilweise
- Gemarkung Hagenwerder, Flur 4, Flurstücke 66/10 teilw., 66/17 teilw. und 66/20 teilw.

Das Plangebiet befindet sich am Südostufer des Berzdorfer Sees.

Zur frühzeitigen Information der Öffentlichkeit über Ziel und Zweck der Planung liegen erste Entwürfe vom

09.04.2014 bis 25.04.2014

im Amt für Stadtentwicklung Görlitz, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss linker Gang, während der Öffnungszeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	7:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	7:00 - 19:00 Uhr
Freitag	7:00 - 14:00 Uhr.

Während dieser Zeiten ist es möglich, sich schriftlich oder mündlich zu den Planungsabsichten zu äußern. Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung während der Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 03581-672145 zur Verfügung. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen unberücksichtigt bleiben.

Diese Veröffentlichung erscheint am 18.03.2014 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 10.03.2014

Siegfried Deinege

Verbandsvorsitzender Planungsverband Berzdorfer See





Bekanntmachung des Zweckverbandes „Neiße-Bad Görlitz“

über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2014

Entsprechend §§ 58, 60 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in der jeweils geltenden Fassung, i. V. m. § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung, liegt der Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Wirtschaftsplan 2014 des Zweckverbandes „Neiße-Bad Görlitz“ in der Zeit von **Montag, dem 24. März 2014 bis Dienstag dem 1. April 2014** im

Neiße-Bad Görlitz, Pomologische Gartenstraße 20, 02826 Görlitz

während der Öffnungszeiten des Neiße-Bades von

Montag bis Freitag, 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Einwendungen der Einwohner und Abgabepflichtigen können bis zum Ablauf des **10. April 2014** in der oben genannten Örtlichkeit erhoben werden.

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender

Einladung des Planungsverbandes Berzdorfer See“ zur Verbandsversammlung

Am Montag, dem 31.03.2014 um 16:00 Uhr, findet im großen Sitzungssaal der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, die nächste öffentliche Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ statt.

Die Tagesordnung beinhaltet:

1. Protokollbestätigung der Sitzung vom 09.12.2013
2. Protokollfestlegungskontrolle der Sitzung der Verbandsversammlung vom 09.12.2013
3. Bürgerfragestunde
4. Information zur Beantragung der Wasserrechtlichen Genehmigungen
5. Information zum Bearbeitungsstand der Bebauungspläne
6. Information zur Studie Leitidee für die Entwicklung des Berzdorfer Sees
7. Beschluss Beauftragung Erlebnistag Berzdorfer See 2014
8. Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes BS 10 Waldsiedlung
9. Bearbeitungsstand § 4 Maßnahmen; Sachstand Sanierung und Flächenveräußerung
10. Sonstiges

Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender



Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Görlitzer Museen befragen Besucher

Wer besucht wann welches Museum und woher kommen die Besucher? Diese und weitere Fragen stellten sich die drei großen Museen der Stadt schon oft. Teilantworten liefern zwar die jeweiligen Kassensysteme. Doch um Aktivitäten besucher-spezifischer planen und besser koordinieren sowie Zielgruppen direkt ansprechen zu können, benötigen das Senckenberg Museum für Naturkunde, das Kulturhistorische Museum Görlitz und das Schlesische Museum zu Görlitz weitaus mehr Informationen. Um zu verwertbaren Ergebnissen zu gelangen, wird in Kooperation mit der Hochschule Zittau/Görlitz eine Besucherevaluation durchgeführt. Studenten des Masterstudiengangs Kultur und Management haben in einem Forschungsseminar gemeinsam mit den Görlitzer Museen den Fragebogen für jede Einrichtung entwickelt und vorab in der Praxis erprobt. Nach Auswertung des Testlaufes wurden einzelne Fragen modifiziert. Mit der Endfassung starten

die drei Görlitzer Museen nun die Datenerhebung. Die Befragung erfolgt anonymisiert. Eine erste Erfassung und Auswertung ist

zum Ende des zweiten Quartals geplant. Die Aktion soll mindestens ein Jahr laufen. Teilnehmer an der Befragung

werden für ihren Aufwand mit einem Gutschein für den Besuch eines Museums ihrer Wahl in Görlitz belohnt.

Fragebogen im Rahmen eines Forschungsseminars des Masterstudiengangs Kultur und Management

Bogen-Nr.: Interviewer (Kürzel): Datum/Wochentag:

Uhrzeit:

10 – 11 Uhr	(1)	12 – 13 Uhr	(3)	14 – 15 Uhr	(5)	16 – 17 Uhr	(7)
11 – 12 Uhr	(2)	13 – 14 Uhr	(4)	15 – 16 Uhr	(6)	17 – 18 Uhr	(8)

Witterung: Sonne bewölkt Regen sonstige bes. Verhältnisse.....

1. Sind Sie Bürger der Stadt Görlitz oder sind Sie zu Besuch?

Freistaat Sachsen wohnhaft in der Stadt Görlitz/im Landkreis Görlitz

Land Brandenburg **1.1 Was verbinden Sie mit diesem Museum? (Stichwort)**

andere Bundesländer

Ausland

2. Was ist der Grund für Ihren Besuch

persönliches Interesse berufliches Interesse Zufall Schule/Ausbildung

sonstiges:

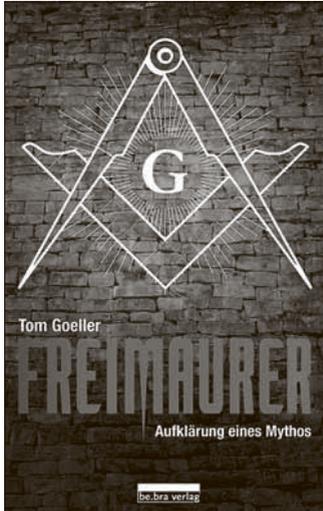
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
KULTURHISTORISCHES MUSEUM
KAISERTRUTZ | BAROCKHAUS | REICHENBACHERTURM Di-So 10-17 Uhr

Freimaurer - Aufklärung eines Mythos

Buchvorstellung mit Tom Goeller, Berlin

**Freitag, 21. März 2014,
19:00 Uhr**

Barockhaus Neißstraße 30



Um kaum eine Organisation ranken sich mehr Legenden als um den Bund der Freimaurer. Seit Jahrhunderten fasziniert er die Menschheit und bietet Anlass für unzählige Verschwörungstheorien. Doch was verbirgt sich wirklich hinter den Türen der Freimaurer-Logen? Tom Goeller, Journalist und selbst ein Freimaurer, enthüllt in diesem Buch die wahre Geschichte der ältesten Geheimgesellschaft der Welt.

Nach der Buchvorstellung wird es Gelegenheit zu einem Gespräch mit dem Autor und Herrn Harald Wenske, Meister vom Stuhl der Görlitzer Freimaurerloge „Zur gekrönten Schlange“, unter anderem auch über die lokalen Aspekte der Freimaurerei geben.

Im April 2014 begeht diese Loge ihr 250. Gründungsjubiläum. Karl Gottlob Anton, der Mitbegründer der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften, war deren Mitglied und Meister vom Stuhl.

Die Görlitzer Sammlungen laden Interessierte herzlich dazu ein, mehr über die Geheimnisse der Freimaurer zu erfahren.

Turmsaison beginnt am 1. April

Nach Winterschlaf und Frühjahrsputz ist der Reichenbacher Turm ab 1. April 2014 wieder für Besucher zugänglich. Öffnungszeiten bis 2. November 2014: Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr

Bartholomäus Scultetus - in memoriam

**Dienstag, 8. April 2014,
17:00 Uhr**

Barockhaus Neißstraße 30

In diesem Jahr begehen wir den 400. Todestag von Bartholomäus Scultetus, der als Renaissancegelehrter in einer spannenden Zeit wirkte: Geboren wurde er am 14. Mai 1540, drei Jahre später veröffentlichte Kopernikus sein heliozentrisches Weltbild, und ab 1610 nutzte Galilei erstmals Fernrohre für bahnbrechende astronomische Beobachtungen, von denen Scultetus in seinen letzten Lebensjahren sicher noch Kenntnis erhielt. Der bedeutendste Görlitzer Vertreter des Späthumanismus hatte ein sehr vielseitiges Schaffen so als Lehrer, Richter, Bürgermeister Chronologe, Kartograf, Astronom und dementsprechend vielfältige Kontakte zu Persönlichkeiten seiner Zeit. Er starb am 21. Juni 1614. Dass es der Tag der Sommersonnenwende war, erscheint wie ein letzter Wink des Zufalls auf Scultetus wohl wichtigsten astronomischen Verdienst, die Realisierung einer dringend notwendigen Kalenderreform.

Die Veranstaltung will anschaulich das vor allem wissenschaftliche Wirken von Bartholomäus Scultetus vorstellen und gibt Einblicke in die Lebensumstände jener Zeit.

Der Mont Blanc und Blutwurst in der Bibliothek

**Führung und Lesung
Dienstag, 15. April 2014,
ab 19:00 Uhr**

Barockhaus Neißstraße 30

Die Alpen sind von je her ein begehrtes Reiseziel und ein beliebtes literarisches Sujet.

Vor allem der Mont Blanc mit seinen ausgedehnten Gletschern und gefährlichen Eisspalten war für die Naturforscher des 18. Jahrhunderts ein verlockendes, aber auch gefährliches Ziel wissenschaftlicher Neugier.

Es war jedoch ein Zufall, der den Naturwissenschaftler und Mitbegründer der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften Adolf Traugott von Gersdorf genau an dem Tag im August 1786 in das damals unbedeutende Alpendorf Chamonix führte, an dem die erste erfolgreiche Besteigung des höchsten europäischen Berges stattfand.

Kein Zufall allerdings war es, dass Gersdorf die Bedeutung dieses Ereignisses erkannte und mit der ihm eigenen Akribie beobachtete und protokollierte. In seinem Reisetagebuch hielt er diesen historischen Moment exakt fest und attestierte den beiden Erstbesteigern ihren Erfolg.

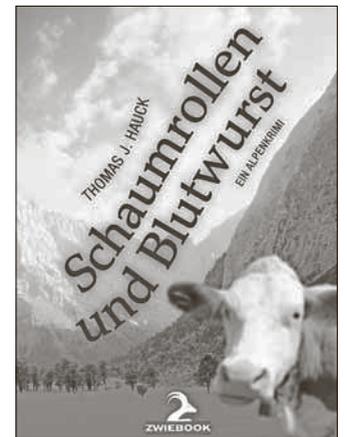
In seiner Bibliothek besaß Gersdorf die wichtigsten Veröffentlichungen über die Alpen und auf seiner Reise führte er die akkuratesten Karten, die zu seiner Zeit existierten, mit. Die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften bewahrt diesen einmaligen wissenschaftlichen Nachlass in ihren Archiven auf und stellt ihn mit zahlreichen weiteren Materialien zur Erforschung der Alpen den interessierten Wissenschaftlern und Laien im Lesesaal zur Verfügung.

Gersdorf sammelte in den Alpen auch Gesteine und Minerale, erwarb Kupferstiche und kaufte als beeindruckendstes Exponat ein großes geschnitztes Modell des gesamten Montblanc-Massives. Dieses Modell aus Arvenholz zählt heute zu den wertvollsten und interessantesten Stücken der wissenschaftsgeschichtlichen Abteilung des Kulturhistori-

schen Museums im Barockhaus Neißstraße 30.

Am **Dienstag, dem 15. April 2014, um 19:00 Uhr** wird der Leiter der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften Matthias Wenzel bei einer exklusiven Führung im „Schweiz-Zimmer“ des Barockhauses Neißstraße 30 dieses Modell und andere Kostbarkeiten aus dem wissenschaftlichen Nachlass von A. T. von Gersdorf vorstellen. Im Anschluss daran wird eine ganz andere aber nicht weniger spannende Geschichte über die Alpen und ihre Bewohner erzählt.

Allerdings spielt diese Kriminalgeschichte 200 Jahre nach Gersdorfs Reiseerlebnissen.



Der Autor und Schauspieler Thomas J. Hauck wird in seiner unverwechselbaren Art im historischen Büchersaal aus seinem neuen Roman „Schaumrollen und Blutwurst. Ein absurd-schräger Alpenkrimi“ lesen, ihn zum Kauf anbieten und signieren.

Übrigens, ob Blutwurst zum Reiseproviant der Erstbesteiger des Mont Blanc gehörte, ist nicht verbürgt. Aber dass die beiden Männer einen Braten mitgenommen hatten, der dann gefroren und nicht zu verzehren war, ist 1786 von Herrn von Gersdorf in seinem Reisetagebuch festgehalten.

Zuzugsinteressiert? Telefon: 03581 672248

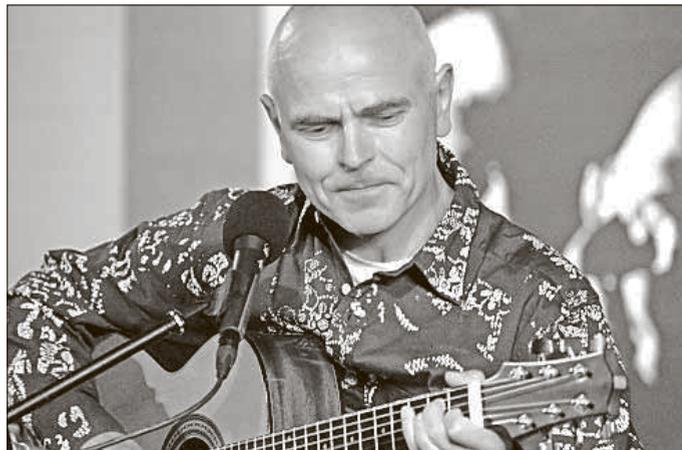
Informationen aus der Stadtbibliothek

Ich schreibe, also bin ich!

Kurzgeschichten aus dem Leben gegriffen. Der Autor schreibt über seine Arbeit: Das Schreiben. Schreibend beschreibt er, was er, wie er und warum er schreibt und welche Arbeit ihm das Schreiben ist. Oder welches Vergnügen? Und dann doch keine Arbeit? „Eigentlich wollte ich arbeiten“ heißt die Titelgeschichte des neuen Buches des Dresdner Autors, Schauspielers und Musikers Hartmut Krug. Er hatte sich im Herbst vergangenen Jahres bereits mit eben dieser Kurzgeschichte dem Görlitzer Publikum vorgestellt. Am **Montag, dem 24. März, um 19:00 Uhr**, wird er in der Görlitzer Stadtbibliothek sein neues

Buch vorstellen, das druckfrisch gerade im Arachne-Verlag erschienen ist. Auch diesmal wird Herr Krug seine Gitarre dabei haben und den Abend musikalisch ausklingen lassen. Aber welche der enthaltenen fünfzehn Kurzgeschichten präsentiert er diesmal lesend dem Publikum? Lassen Sie sich überraschen. Ein Kooperationsprojekt zwischen der Volkshochschule Görlitz e. V. und der Stadtbibliothek Görlitz; Voranmeldung möglich unter: 03581 4209821 oder www.vhs-goerlitz.de
(Foto: Michael Windhövel)

Hartmut Krug; Er hat Schauspiel an der Hochschule für Film und Fernsehen in Potsdam-Ba-



belsberg studiert und ist heute freiberuflich als Schauspieler, Liedermacher und Autor von Lyrik und Kurzgeschichten tätig. Auch in Görlitz war er schon in

Gastspielen zu sehen. Seit 1993 lehrt er außerdem in den Fachrichtungen Schauspiel, Sprech-erziehung und Textgestaltung.

GalerieZeit.

Zwei Autoren aus der Region werden **am Dienstag, dem 15. April, um 15:00 Uhr**, in der Stadtbibliothek Görlitz ihre Werke vorstellen. Zudem beschreiben sie den Weg von der Grundidee eines Buches und welche Stolpersteine es bis zur Veröffentlichung zu überwinden gilt.

Das Publikum kann sich zum einen auf das Erstlingswerk von der aus Zodel stammenden **Eva Mutscher** mit dem Titel „Vom Geheimnis der kleinen Traurigkeit“ freuen. Es erzählt auf humorvolle Weise, wie sich die kleine Traurigkeit nach den Menschen sehnt, von denen sie aber leider nicht gemocht wird.

Die Autorin versteht es als eine „märchenhafte Geschichte für die ganze Familie“ mit vielen Lebensweisheiten. Und zum anderen entführt der Görlitzer Rentner Wolfgang Hengstmann die Zuhörer mit seinem Roman „Unser italienischer Sommer“ in die schöne Toskana. Nach „Sommerliebe“

ist dies sein zweiter heiterer Roman. Außerdem hat Herr Hengstmann schon mehrere Kurzgeschichten im Krimi- und Horrorgenre veröffentlicht. Die Lesung findet wie gewohnt in der Galerie statt.

Der Verbund Onleihe-Oberlausitz erweitert ihren Service

Munzinger bietet mit seinen biografischen, länderkundlichen und zeitgeschichtlichen Informationsdiensten und weiteren Werken und Portalen anderer Verlage den Zugang zu verlässlichen Informationen, Wichtigem und Wissenswertem. Folgende Datenbanken stehen dem Benutzer zur Verfügung: „Personen“ - Biografien von Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur „Länder“ - Daten und

Fakten aller Staaten und internationalen Organisationen „Chronik“ - zeitgeschichtliche Datenbank „Brockhaus Enzyklopädie“ . Mit Genios wird der Zugriff auf eine umfangreiche digitale Presse- und Fachpressedatenbank ermöglicht. So können Interessierte - unabhängig von räumlichen oder zeitlichen Begrenzungen - Informationen und Wissen digital recherchieren. Das heißt, von den „Aachener

Nachrichten“, bis zu „Die Zeit“ sind Artikel ausgewählter Zeitungen zum bequemen Durchstöbern zu finden. Dabei hat der Leser Zugriff auf Einzelartikel von knapp 180 Zeitschriften. Da Munzinger und auch Genios als anerkannte Quelle gelten, können die dort gefundenen Informationen zitiert werden und besonders von Schülern und Studierenden für Hausarbeiten und Referate genutzt werden.

Ab sofort sind die Datenbanken über www.stadtbibliothek.goerlitz.de zu finden. Voraussetzung für die Nutzung ist lediglich der Besitz eines gültigen Bibliotheksausweises.

Aber auch das Zeitschriftenangebot in der Stadtbibliothek auf der Jochmannstraße wurde erweitert. So können alle Benutzer seit neuestem auch Hefte, wie z. B. „Landlust“, „Burda Style“ oder „Geo mini“ ausleihen.



Immer aktuell auf
www.goerlitz.de





Fundsachen Februar 2014

5 Schlüsselbunde	diverse Gegenstände, welche im	671235 möglich.	
1 Fahrzeugschlüssel VW	H&M und im Krankenhaus St.	Die Herausgabe von Fundsachen	Bei der Abholung von Fund-
1 Fahrrad	Carolus aufgefunden wurden.	und die Ausstellung von Bestä-	sachen wird um vorherige Ter-
1 Handy Samsung Galaxy		tigungen über nicht aufgefun-	minabsprache unter Telefon
1 Gedenkmünze	Fundsachen können im Bürger-	dene Sachen für Versicherungen	03581 671522 gebeten, da einige
1 Dokumentenmappe	zentrum Jägerkaserne auf der	erfolgt bei Katrin Müller in der	Fundsachen zurzeit im anderen
mit Rechnungen	Hugo-Keller-Straße 14 abgege-	Jägerkaserne, Hugo-Keller-	Gebäude lagern und erst geholt
1 Gitarrentasche	ben werden. Rückfragen sind	Straße 14, Zimmer 5.	werden müssen.
1 Reisekoffer	unter der Rufnummer 03581		

Standorte der Walpurgisfeier 2014 und Brenngutannahmezeiten

Am 30.04.2014 finden im Stadtgebiet wieder Walpurgisfeier statt, für die die Veranstalter zu folgenden Zeiten Brennmaterial annehmen:

Veranstalter:	AUR e. V.	
Ort:	Helenenbad	
Beginn:	18:00 Uhr	
Annahmezeiten:	22.04.2014	10:00 - 18:00 Uhr
	23.04.2014	10:00 - 15:00 Uhr
	24.04.2014	10:00 - 18:00 Uhr
	25.04.2014	10:00 - 15:00 Uhr
	26.04.2014	10:00 - 12:00 Uhr

Veranstalter: **Carari Event- und Erlebnisgastronomie am Berzdorfer See, Deutsch-Ossig**
 Ort:
 Beginn: 20:00 Uhr
 Annahmezeiten: ab 15.03.2014 jedes Wochenende 11:00 - 16:00 Uhr oder nach Absprache

Veranstalter: **Daume & Dorn Reit- und Sportanlagen Rosenhof e. K.**
 Ort: **Wiesen am Rosenhof**
 Beginn: 17:00 Uhr
 Annahmezeiten: vom 07.04. - 28.04.2014 außer sonntags

Veranstalter: **Freiwillige Feuerwehr Görlitz, Ortsfeuerwehr Klingewalde/Königshufen**
 Ort: **Lagerplatz An der alten Ziegelei in Klingewalde**
 Beginn: 18:00 Uhr
 Annahmezeiten: 27.04.2014 13:00 - 20:00 Uhr
 28.04.2014 10:00 - 20:00 Uhr
 29.04.2014 10:00 - 20:00 Uhr

Veranstalter: **FreizeitSportKollektiv Görlitz e. V.**
 Ort: **Kühlhausgelände in Weinhübel**
 Beginn: 18:00 Uhr
 Annahmezeiten: 26.04.2014 09:00 - 18:00 Uhr
 28.04.2014 09:00 - 18:00 Uhr
 29.04.2014 09:00 - 18:00 Uhr

Veranstalter: **Görlitzer Schützengilde 1377 e. V.**
 Ort: **Schießsportanlage Weinhübel**
 Beginn: 17:00 Uhr
 Annahmezeiten: 26.04.2014 08:00 - 12:00 Uhr

Veranstalter: **Kleingärtnerverein „Sonnenland“ e. V. am Feldmühlgraben**
 Ort:
 Beginn: 17:00 Uhr
 Annahmezeiten: keine öffentliche Brenngutannahme

Veranstalter: **Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz auf der Festwiese in Hagenwerder**
 Ort:
 Beginn: 19:00 Uhr
 Annahmezeiten: 26.04.2014 10:00 - 16:00 Uhr
 28.04.2014 10:00 - 16:00 Uhr

Veranstalter: **Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein Neundorf neben der alten Sandgrube/Sandweg, Kunnerwitz**
 Ort:
 Beginn: 18:00 Uhr
 Annahmezeiten: 14.04. - 17.04.2014 09:00 - 18:00 Uhr
 22.04. - 25.04.2014 09:00 - 18:00 Uhr
 26.04.2014 09:00 - 16:00 Uhr
 28.04. - 29.04.2014 09:00 - 18:00 Uhr

Veranstalter: **Heimatverein Schlauroth e. V. auf der Festwiese am Dorfteich Schlauroth**
 Ort:
 Beginn: 18:00 Uhr
 Annahmezeiten: 26.04.2014 10:00 - 18:00 Uhr
 28.04.2014 13:00 - 18:00 Uhr

Veranstalter: **Stadtfeuerwehrverband Görlitz e. V., Freiwillige Feuerwehr Klein-Neundorf Am Schafberg**
 Ort:
 Beginn: 20:00 Uhr
 Annahmezeiten: 26.04.2014 10:00 - 18:00 Uhr

Veranstalter: **Hotel „Dein Gutshof“ Neißetalstraße 53, Ludwigsdorf**
 Ort:
 Beginn: 18:00 Uhr
 Annahmezeiten: ab 15.04.2014 nach Absprache

Geeignetes Brennmaterial, wie naturbelassenes Holz und Baumverschnitt, kann bei den Veranstaltern abgegeben werden.

Es wird gebeten, keine Abfälle, wie Sperrmüll, Spanplatten, Dachbalken oder lackiertes Holz anzuliefern, da derartige Abfälle von den Veranstaltern kostenpflichtig entsorgt werden müssen.

Zuzugsinteressiert? Telefon: 03581 672248

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Görlitz

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der acht Görlitzer Ortsfeuerwehren fand am 14. Februar im Berufsschulzentrum Christoph Lüders statt. Der Gemeindeführer, Brandoberamtsrat (BOAR) Uwe Restetzki, begrüßte den Oberbürgermeister Siegfried Deinege, die Stadträte Dieter Gleisberg, Andreas Storch und Matthias Urban sowie den Amtsleiter Hans-Jürgen Zschau und das Ehrenmitglied der Feuerwehr Görlitz Heinz Baller. Zu Beginn der Veranstaltung gedachten alle Anwesenden der im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden Manfred Ferdinand, Gerhard Mühle und Günter Großer.

Anschließend gab Gemeindeführer Uwe Restetzki seinen Rechenschaftsbericht:

Einsatzstärke

Die Freiwillige Feuerwehr Görlitz hatte zum 31.12.2013 insgesamt 229 Kameradinnen und Kameraden als Mitglieder. Im Vergleich zu den Vorjahren ist das ein Rückgang von elf Mitgliedern. Das entspricht der Anzahl der tatsächlichen Abgänge aus der Einsatzabteilung. Dabei musste sich die Feuerwehr von vier Kameraden auf Grund mangelnder Dienstbeteiligung trennen. Sieben Kameraden verließen die Wehr aus persönlichen oder beruflichen Gründen. Unter Berücksichtigung der Neuzugänge und Übergänge setzt sich die Reduzierung aus einem aktiven Kameraden, drei Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung und sieben Mitgliedern der Jugendfeuerwehr zusammen. Damit wird der positive Trend der letzten Jahre leider nicht fortgeführt. Insgesamt stehen in der Einsatzabteilung derzeit 111 aktive Kameraden bereit, davon acht Frauen. Von den 24 Jugendlichen der Jugendfeuerwehr sind vier Mädchen. In der Alters- und Ehrenabteilung halten noch insgesamt 94 Kameraden die Treue, davon elf Frauen. Von den 111 Kameraden sind derzeit 42 als Atemschutzgeräteträger einsatzbereit. „Das sind

immer noch zu wenig, hier müssen wir einen Stand von deutlich mehr als 50 Prozent erreichen. Es bleibt ein Schwerpunktthema unserer Arbeit, zumal auch hier zwei Kameraden weniger bereit stehen als im Vorjahr“, so BOAR Uwe Restetzki. Die Erfahrung zeigte, dass dringend umfassend einsetzbare Kameraden benötigt werden.

Einsätze

Die Freiwillige Feuerwehr Görlitz wurde im Jahr 2013 insgesamt 74 Mal zum Einsatz gerufen, das waren 30 Einsätze weniger als im Jahr zuvor. Nicht alle Alarme führten tatsächlich zu einem Einsatz. Manchmal waren es Fehlalarme, weil die Gefahr einfach nicht mehr bestand, oder aber es wurde irrtümlich ein Alarm ausgelöst.

Von Großschadenslagen blieben die Freiwilligen Feuerwehren im letzten Jahr zum Glück verschont. Jedoch blieben mit insgesamt 19 Einsätzen die Wohnungsbrände auf einem hohen Niveau.

„Auch 2013 waren einige Einsätze im Zusammenhang mit Unwetterereignissen zu bewältigen. Zum Glück ging aber das Hochwasser im Juni für unsere Stadt glimpflich ab“, fasste der Gemeindeführer zusammen. Aber auch bei Brandeinsätzen haben sich die Kameraden bewährt und allein oder auch gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr die Aufgaben gemeistert. Neben dem Einsatzgeschehen wurden durch Kameraden aus vier Ortswehren ca. 2100 Stunden Theaterwachen geleistet. Diese hohe Zahl ist durch die Absicherung der Dreharbeiten im Jugendstilkaufhaus entstanden, wo allein 500 Stunden Sicherheitswache geleistet wurden. Brandoberamtsrat Uwe Restetzki dankte den Kameraden, die sich dieser wichtigen Aufgabe stellten und damit die Sicherheit bei den Veranstaltungen gewährleistet haben.

Aus- und Weiterbildung

Im Jahr 2013 wurden durch alle Kameraden insgesamt über 4600 Ausbildungsstunden

geleistet. Dabei war ein Schwerpunkt der Ausbildung der Digitalfunk, der langsam im Bereich der Feuerwehr eingeführt werden soll.

Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule Sachsen besuchten im vergangenen Jahr neun Kameraden. Hier spielten die Ausbildung im Bereich der technischen Hilfe und die ABC-Ausbildung eine besondere Rolle. 13 Kameraden absolvierten im Rahmen der Kreisausbildung die verschiedensten Lehrgänge. Für die erbrachten Leistungen dankte der Gemeindeführer den Kameraden.

Die Atemschutzübungsanlage absolvierten fast alle Atemschutzgeräteträger.

Wie jedes Jahr sollte auch 2013 die Atemschutzausbildung unter heißen Bedingungen in dem durch die Firma ENSO und den Landkreis bereitgestellten Brandübungscontainer ein besonderer Höhepunkt sein. Doch leider fiel diese Maßnahme buchstäblich ins Wasser - ins Hochwasser. BOAR Restetzki ist sich jedoch sicher, dass es dieses Jahr wieder zu dieser sehr gut angenommenen Ausbildung kommen wird. Dafür hatten die Kameraden Anfang Januar 2013 eine „heiße Ausbildung“ in einem zum Abriss vorgesehenen Wohnblock in Königshufen durchgeführt. Hier konnten die Ortswehren unter realen Bedingungen einen Wohnungsbrand bekämpfen.

Für 2014 gibt es eine neue Ausbildungsplanung.

Dazu zählt neben den Übungen unter anderem auch die regelmäßige Durchführung des Atemschutznotfalltrainings für alle Atemschutzgeräteträger. Mit Übernahme des neuen Gerätewagens Gefahrgut, bereitgestellt durch den Freistaat Sachsen, wird nun auch im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr verstärkt mit der Ausbildung im ABC-Dienst begonnen.

Denn ohne die Unterstützung der ehrenamtlichen Kräfte werden solche Einsätze nicht zu bewältigen sein.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Führungskräftefortbildung, die

mittlerweile einen festen Platz in der Jahresplanung eingenommen hat.

Öffentlichkeitsarbeit

Dass der Feuerwehrdienst nicht nur aus Einsätzen und Ausbildung besteht, zeigen die vielen Maßnahmen, die darüber hinaus in den einzelnen Ortswehren organisiert oder unterstützt wurden.

Dazu zählen die Hexenfeuer, Sommerfeste, Umzüge zu den unterschiedlichsten Anlässen, Himmelfahrtsfeiern, aber auch Tage der offenen Tür.

Auch die Unterstützung des Europamarathons, die Mitwirkung bei Festen und Veranstaltungen in Görlitz fallen in diese Kategorie.

Allen Kameradinnen und Kameraden, die sich aktiv an der Vorbereitung und Durchführung dieser und anderer Veranstaltungen beteiligten, übermittelte Gemeindeführer Uwe Restetzki bei dieser Gelegenheit seinen Dank.

Er wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Öffentlichkeitsarbeit nicht nur Selbstzweck ist. Sie soll in erster Linie der Nachwuchswerbung dienen. „Lasst uns auch dieses Jahr hier anknüpfen und weiter fleißig für die Feuerwehr werben.

Denn im Vergleich zum Vorjahr haben wir unsere Aktivitäten nicht wirklich steigern können“, so der Gemeindeführer an die Anwesenden.

Was sonst noch passierte

Im letzten Jahr wurde mit dem Neubau des Feuerwehrhauses Hagenwerder/Tauchritz begonnen. Es ist damit zu rechnen, dass der Hochwasserersatzneubau dieses Jahr bezogen wird und damit für die gesamte Ortswehr gute Bedingungen geschaffen werden. Das Richtfest soll im Frühjahr dieses Jahres stattfinden.

Auch in Kunnerwitz ist es höchstwahrscheinlich dieses Jahr so weit, dass mit dem Neubau begonnen werden kann. Das Projekt ist fertig, die Fördermittel fast sicher und die Eigenmittel

im Haushalt eingestellt. Damit werden zukünftig die Ortsfeuerwehren Klein Neundorf, Kunnerwitz und Schlauroth an einem Standort zusammengeführt. Für die noch verbliebenen alten Standorte im Stadtgebiet werden derzeit Lösungen gesucht, doch ist hierzu noch nichts spruchreif.

„Ein für alle Kameraden spürbarer Ruck ging im letzten Jahr von den Gesprächsrunden mit Herrn Bürgermeister Dr. Wieler aus. Anliegen dieser Beratungen des erweiterten Stadtfeuerwehrausschusses war es, die Sorgen, Nöte und Wünsche der Kameraden und die Besonderheiten in den Ortswehren zu erfahren und - wenn möglich einer guten Lösung - zuzuführen“, sprach Gemeindevorstand Uwe Restetzki in seinem Rechenschaftsbericht an.

In diesem Zusammenhang wurden viele Ideen ausgetauscht, beraten, diskutiert und manchmal auch verworfen. Aber letztendlich standen neben der moralischen Stärkung auch ganz konkrete Ergebnisse - und zwar im Haushaltsplan - fest. Etwas mehr als 80.000 Euro wurden für die Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr 2013 zusätzlich in den Haushalt eingestellt. Dass der Stadtrat hier den Vorstellungen der Verwaltung gefolgt ist, hat die Kameradinnen und Kameraden sehr gefreut. Damit konnte die Ausstattung und Ausrüstung der Kameraden an den aktuellen Stand der Technik angepasst werden und die bestehenden und durch nichts zu rechtfertigenden Unterschiede zur Berufsfeuerwehr beseitigt werden. Insgesamt ist mit den Gesprächen auf dieser Ebene ein Prozess in Gang gesetzt worden, der dringend fortzuführen ist. Die Resonanz ist gut und die Chance vorhanden, sich als Feuerwehr zukunftssicher aufzustellen.

Der Gemeindevorstand nutzte die Gelegenheit, sich auch beim Stadtfeuerwehrverband für die sehr intensive und konstruktive Zusammenarbeit im letzten Jahr zu danken und dem neu gewählten Vorstand viel Kraft zu wünschen.

Des Weiteren nannte er noch einige Höhepunkte, die durch und für die Feuerwehr organisiert wurden und sehr stark zur Kameradschaftspflege und zum Zusammenwachsen der Ortswehren und auch der Berufsfeuerwehr geführt haben. Dazu zählen das Familienfest auf dem Hof Krölstraße, die Motorradausfahrt, der Stadtjugendfeuerwehrtag auf dem Wilhelmsplatz, das Kegeturnier sowie die erstmalige Mitwirkung der Feuerwehr am Christkindelmarkt. „All diese Maßnahmen konnten nur durchgeführt werden, weil es in unseren Reihen Kameraden gibt, die sich engagieren, über den Tellerrand hinaus und nicht auf die Zeit schauen und einfach etwas tun. Für sich und alle anderen. Ich wünsche mir noch mehr davon. Vielen herzlichen Dank für soviel Engagement“, brachte Restetzki seine Anerkennung zum Ausdruck.

„Denn davon lebt eine Feuerwehr, gerade auch eine Freiwillige. Und unsere Freiwillige Feuerwehr lebt nun schon seit 165 Jahren. Damit gehören wir zu den ältesten Vereinen bzw. Bürgerbewegungen in dieser unserer Stadt und darauf können wir auch stolz sein.

Dieses Jubiläum konnten wir letztes Jahr mit einer sehr schönen und kurzweiligen Festveranstaltung mit vielen Gästen begehen“, so der Gemeindevorstand weiter in seinem Rechenschaftsbericht.

Er dankte an dieser Stelle im Namen aller Kameraden dem Oberbürgermeister Siegfried Deinege für die anlässlich des Jubiläums gewährte Unterstützung und wandte sich mit einem Resümee zum Abschluss des Rechenschaftsberichtes an die Anwesenden:

„Aufgabe der Feuerwehr ist es, in Not geratenen Bürgern zu helfen sowie Tiere und Sachwerte zu schützen. Um das zu können, benötigt die Feuerwehr neben zahlreichem und gut ausgebildetem Personal auch die entsprechende Ausrüstung, Fahrzeuge und Gerätehäuser. Hier sind wir im vergangenen Jahr einen Riesenschritt weiter gekommen. Das Ziel besteht in

der Schaffung und dem Erhalt einer starken und leistungsfähigen Feuerwehr Görlitz - getreu unserem Motto Retten - Löschen - Bergen - Schützen die Bürger und Gäste unserer schönen Stadt jederzeit vor Gefahren schützen zu können.“

Im Anschluss erfolgte der Bericht des alten und neuen Vorsitzenden Hans-Albrecht Bittner des Stadtfeuerwehrverbandes, der sich am Ende seiner Ausführungen bei denen bedankte: „die die vergangenen Entwicklungsprozesse in der Feuerwehr und im Stadtfeuerwehrverband aktiv unterstützt und begleitet haben, die daran gedacht haben, das zukünftig tun zu wollen und bei allen, den das Mitgestalten und die Beteiligung an Entscheidungsprozessen relativ egal ist, die aber trotzdem ihren Ausbildungs- und Einsatzdienst zuverlässig versehen und damit das System der haupt- und ehrenamtlichen Feuerwehr in Görlitz lebendig halten.“

weiter anhält, kann mit der Fertigstellung des Rohbaus Mitte März ausgegangen werden und somit das Richtfest für Ende März/Anfang April avisiert werden. Die Nutzungsübergabe soll im August passieren“, gab er den Kameradinnen und Kameraden einen kurzen Abriss zum derzeitigen Bauablauf.

Auch zum Neubau des Gerätehauses in Kunnerwitz informierte Oberbürgermeister Siegfried Deinege während der Jahreshauptversammlung: „Hier wurden im September 2013 von der Stadt die Fördermittel beantragt. Der Bauantrag ist ebenfalls gestellt.

Sobald die Fördermittelzusage vorliegt, kann die Planung fortgeführt und mit dem Bau begonnen werden. Laut „Vorhabenliste Förderung Feuerwehrewesen des Landkreises Görlitz“ ist eine Förderung in Höhe von 235.000 Euro ausgewiesen. Zurzeit sind im Haushalt der Stadt Görlitz 465.000 Euro als Eigenmittel



Oberbürgermeister spricht zu den Kameradinnen und Kameraden

Oberbürgermeister Siegfried Deinege ging in seiner Rede auf die Vorhaben der Stadt Görlitz, den Ersatzneubau des Feuerwehrgerätehauses in Hagenwerder Tauchritz sowie den Neubau des Gerätehauses in Kunnerwitz betreffend, detaillierter ein. Er berichtete, dass für das Feuerwehrgerätehaus in Hagenwerder/Tauchritz 709.500,31 Euro an Fördermitteln zur Verfügung gestellt wurden. Der Eigenanteil der Stadt beträgt 137.733,37 Euro. „Im Oktober vergangenen Jahres wurde mit der Erschließung begonnen. Derzeit erfolgt der Rohbau. Wenn die günstige Wetterlage

eingestellt und geplant.

Mit dem Neubau werden die Bedingungen für die Freiwilligen Ortsfeuerwehren von Kunnerwitz, Klein Neundorf und Schlauroth deutlich verbessert werden.“

OB Siegfried Deinege bekräftigte, wie wichtig es ist, junge Leute für die ehrenamtliche Arbeit in den Freiwilligen Feuerwehren zu gewinnen.

Er dankte allen und freute sich, dass er die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für ihre Leistungen gemeinsam mit dem Gemeindevorstand auszeichnen durfte.



Simone Bernhardt wird mit der Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 14.02.2014 der Freiwilligen Feuerwehr Görlitz wurden begrüßt/berufen/ernannt/befördert/ausgezeichnet:

Zugänge

Michael Hantsch (neu), Torsten Schilling (neu), Nico-Jens Schnür (aus JF), Tom Kieslich (aus JF)

Beförderungen

zum Feuerwehrmann

Kamerad Paul Kordas OFW Klingewalde/Königshufen

zum Oberfeuerwehrmann

Kamerad Sven Wünsche OFW Klingewalde/Königshufen

zum Hauptfeuerwehrmann

Kamerad Robert Reitinger OFW Klingewalde/Königshufen

Kamerad Willy Richter OFW Ludwigsdorf

Kamerad Martin Baumert OFW Ludwigsdorf

zum Löschmeister

Kamerad Sebastian Raith OFW Klingewalde/Königshufen

Kamerad Thomas Blumrich OFW Klingewalde/Königshufen

zum Hauptlöschmeister

Kamerad Martin Teichert OFW Ludwigsdorf

Ernennungen

zum Brandmeister

Kamerad Sven Steinert OFW Hagenwerder/Tauchritz

Kamerad René Tüsche OFW Klingewalde/Königshufen

zum Oberbrandmeister

Kamerad Rainer Göthert OFW Hagenwerder/Tauchritz

Auszeichnungen

10 Jahre

Kamerad Tom Biedermann OFW Ludwigsdorf

25 Jahre - Landesfeuerwehrverband

Kamerad Hans-Jürgen Kaulich OFW Klein Neundorf

Nachreichung - Auszeichnung 25 Jahre

Kamerad Steffen Herold OFW Hagenwerder/Tauchritz

Urkunde OB - 30 Jahre

Kamerad Christian Gäbler OFW Hagenwerder/Tauchritz

Kameradin Erika Ohnesorge OFW Hagenwerder/Tauchritz

40 Jahre - Landesfeuerwehrverband

Kamerad Wolfgang Rothe OFW Hagenwerder/Tauchritz

Kamerad Peter Hahn OFW Stadtmitte

Kamerad Reinhard Lorenz OFW Stadtmitte

Kamerad Kuno Grasse OFW Klingewalde/Königshufen

Nachreichung - Auszeichnung 40 Jahre

Kamerad Uwe Baumann OFW Klein Neundorf

50 Jahre - Landesfeuerwehrverband

Kamerad Siegfried Wagner OFW Kunnerwitz

Kamerad Roland Pfeffer OFW Hagenwerder/Tauchritz

60 Jahre - Landesfeuerwehrverband

Kamerad Heinz Engwicht OFW Hagenwerder/Tauchritz

Berufungen

Kamerad Torsten Schilling (OWL)

Kamerad Nico Göthert (stellv. OWL)

Kamerad Jonas Pursche (stellv. OWL)

Verabschiedung in die Alters und Ehrenabteilung

Kamerad Christian Heinrich OFW Kunnerwitz

Bestellung zum Sicherheitsbeauftragten

Kamerad Marzel Wagner OFW Weinhübel

Kamerad Bernd Lessig OFW Hagenwerder/Tauchritz

Kamerad Jens Brose OFW Ludwigsdorf

Kamerad Alexander Kruckow OFW Stadtmitte

Kamerad Sebastian Jerkel OFW Klingewalde/Königshufen

Kamerad Nils Herzog OFW Kunnerwitz

Kamerad Hans-Jürgen Kaulich OFW Klein Neundorf

Im Anschluss wurde Simone Bernhardt für ihre langjährige Mitarbeit und Unterstützung im Stadtfeuerwehrausschuss durch den Vorsitzenden des Stadtfeuerwehrausschusses Hans-Albrecht Bittner mit der Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

(Fotos: Andreas Brückner)

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig
 HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Layout, Druck & Verteilung
 – alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung
 in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

HOLEN SIE SICH EIN UNVERBINDLICHES ANGEBOT!

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Anzeigen und Prospektverteilung:

Falko Drechsel Mobil: (01 70) 2 95 69 22 | falko.drechsel@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Vorpremiere des Hollywoodstreifens „The Grand Budapest Hotel“

Görliwood - roter Teppich und Partystimmung

Acht Tage vor dem offiziellen Kinostart des Hollywoodstreifens „The Grand Budapest Hotel“ zeigte sich Görlitz in einem ganz besonderen Glanz.

Vorpremiere im Filmpalast

Viele bekannte Persönlichkeiten, darunter der Staatsminister und Chef der Staatskanzlei, Dr. Johannes Beermann; Landrat Bernd Lange; Oberbürgermeister Siegfried Deinege; Volker Lauster, Marketingdirektor der 20th Century Fox of Germany GmbH; Henning Molfenter, Managing Director Studio Babelsberg; Manfred Schmidt, Geschäftsführer Mitteldeutsche Medienförderung GmbH; Dr. Markus Görsch, Leiter Förderbereich Produktion, Internationale Koproduktionen Landesbeauftragter Sachsen für die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH; Darsteller Volker „Zack“ Michalowski sowie Komparsen und andere Mitwirkende trafen sich auf dem roten Teppich vor dem Palasttheater zur Vorpremiere des Hollywoodfilms „The Grand Budapest Hotel“. (Plakat S. 20 und Foto: ©Twentieth Century Fox of Germany/ Nando Körner)

beteiligten Förderern, Unternehmen, Dienstleistern, Komparsen ... bis hin zum Filmverleih und dem Filmpalast Görlitz sowie jedem, der auf seine Weise an „The Grand Budapest Hotel“ Anteil hatte.

„Es war eine aufregende Zeit, die unserer Stadt sehr gut getan hat. Ich sage auch Danke für die mediale Aufmerksamkeit, die mit diesem Projekt einherging und -geht“, so der Oberbürgermeister.

Auch danke er in diesem Zusammenhang allen Görlitzern für die Aufgeschlossenheit, die Toleranz und die Unterstützung für solch große Filmprojekte.

Filmvorbereitungen und Dreharbeiten

Der erste Kontakt mit dem Locationmanager entstand im Juli 2012.

Wenige Tage später war ein Locationscout vor Ort, um Motive zu suchen. Regisseur Wes Anderson kam im August 2012 das erste Mal persönlich nach Görlitz. Im Oktober darauf war die Nutzung des Kaufhauses vertraglich geregelt.

Ende März 2013 verließ der Produktionsmanager als Letzter unsere Stadt. Das Filmteam um Wes Anderson bestand aus - je nach Aufwand - 150 bis 200 Leuten. Gut 1.000 Komparsen waren mit dabei. Görlitzer Firmen sowie Unternehmen aus der Region, angefangen vom Bäcker, Juwelier, Wachschatz, Maske, Schneiderinnen ... bis hin zu Baumärkten, Sanitätern - alle konnten ihren Teil beitragen. Insgesamt waren es 50 Drehtage, die überwiegend in Görlitz und Umgebung realisiert wurden. Somit ist der Hollywoodstreifen „The Grand Budapest Hotel“ das bisher größte internationale Filmprojekt für Görlitz.

Und am Abend des 26. Februar war der lang ersehnte Moment endlich da. Diejenigen, die das Glück hatten, eine Eintrittskarte im Vorverkauf zu erhaschen, erlebten eine Komödie mit Starbesetzung und in der Hauptrolle - „ihre - unsere“ Stadt Görlitz.

Party zum Film im Bahnhof

Im Görlitzer Bahnhof veranstaltete die Kulturservicegesellschaft mbH eine Party zum Film. Alle Filmbegeisterte, Görlitzer und Besucher der Stadt waren eingeladen, mitzufeiern. Und sie ließen es sich nicht nehmen. Etwa 350 Gäste kamen, um gemeinsam die Party zu feiern. Der ehemalige Wartesaal im Bahnhof (Gleis 1) zeigte sich im Stil der 20er Jahre. Dabei präsentierten sich der Eingangsbereich und ein gemütlich eingerichteter Salon mit rotem Teppich. Über dem Torbogen wurden die Besucher mit dem Schriftzug „The Grand Budapest Hotel“ begrüßt. Zwei Türsteher empfingen die Gäste und öffneten galant die Türen. Ein selbstspielendes Klavier, ein nachgebildeter Regiestuhl mit Wes Anderson-Schriftzug und vor allem die kleinen Mendl's Törtchen sowie andere liebevoll arrangierte Details brachten die Verbindung zum Film und gaben der Feier das besondere Flair.

(2 Fotos: Silvia Gerlach)



v. l.: Volker Lauster, Dr. Johannes Beermann, OB Siegfried Deinege, Volker „Zack“ Michalowski, Henning Molfenter, Manfred Schmidt, Dr. Markus Görsch, LR Bernd Lange

Im Kinosaal hatte Oberbürgermeister Siegfried Deinege nun offiziell die Gelegenheit allen Danke zu sagen, dem Regisseur Wes Anderson und seinem Produktionsteam, dem Cast, der Studio Babelsberg AG, allen

Es wurden Büros etc. im Kaufhaus eingerichtet, so dass mit den ersten Arbeiten im November/Dezember 2012 begonnen werden konnte. Von dieser Zeit an bis zum März 2013 herrschte Hochkonjunktur.



Das Salonorchester Berlin, bekannt von den Auftritten beim Muschelminnafest, spielte zum Tanz auf. Viele Partybesucher hatten sich in Kostüme gekleidet, die die Farben des Films - Schwarz, Rosa, Weiß - widerspiegeln. Unter den Gästen waren Persönlichkeiten des Filmteams, wie der Produzent Henning Molfenter und Schauspieler Volker Zack Michalowski sowie auch Oberbürgermeister Siegfried Deinege und Bürgermeister Dr. Michael Wieler.

Bis nach Mitternacht wurde getanzt, gelacht und gefeiert. Es war den ganzen Abend über eine tolle Stimmung und man fühlte sich zeitweise in die Zeit der goldenen und glamourösen 20er zurückversetzt.

Wer beides - also die Party zum Film und die Vorpremiereaufführung - an diesem Mittwochabend miterleben durfte, hatte ganz gewiss ein doppeltes, unvergleichliches Erlebnis.

Filminfos

GRAND BUDAPEST HOTEL erzählt im unverwechselbaren Wes-Anderson-Stil von Gustave H. (Ralph Fiennes), dem legendären Concierge eines

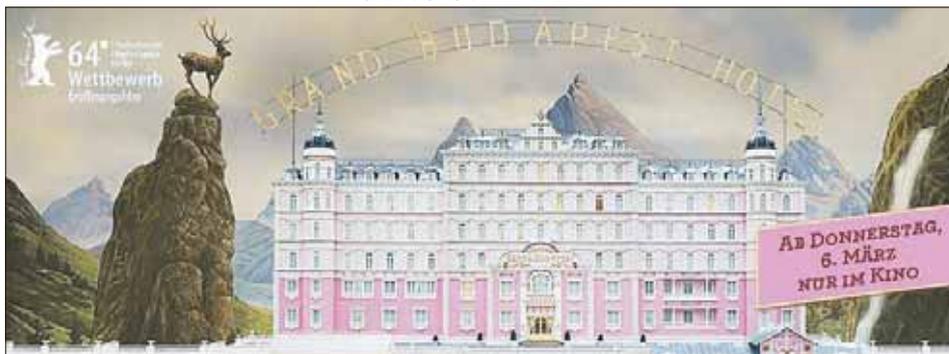
berühmten europäischen Hotels, und seinem Hotelpagen und Protégé Zero Moustafa (Tony Revolori). Zur Zeit zwischen den beiden Weltkriegen, als Europa sich im dramatischen Umbruch befindet, schweifen die Turbulenzen und Abenteuer rund um den Diebstahl eines wertvollen Renaissance-Gemäldes und der Streit um ein großes Familienvermögen die beiden unweigerlich zusammen.

Wes Anderson (MOONRISE KINGDOM, DER FANTASTISCHE MR. FOX, DARJEELING LIMITED, DIE TIEFSEETAUCHER, ROYAL TENNENBAUMS) ist mit GRAND BUDAPEST HOTEL eine seiner unnachahmlich lakonischen Komödien gelungen. Unter seiner Regie brillieren Schauspielgrößen wie Ralph Fiennes

(JAMES BOND 007 - SKYFALL, DER ENGLISCHE PATIENT), F. Murray Abraham („Homeland“), Mathieu Amalric (SCHMETTERLING UND TAUCHERGLOCKE), Oscar®-Preisträger Adrien Brody (DER PIANIST), Willem Dafoe (MIRAL, SPIDER-MAN), Jeff Goldblum (DIE TIEFSEETAUCHER, JURASSIC PARC), der Oscar®-nominierte Jude Law (SHERLOCK HOLMES), Golden Globe®-Gewinner Bill Mur-

MARIGOLD HOTEL), Owen Wilson (MIDNIGHT IN PARIS) und Tony Revolori (THE PERFECT GAME).

GRAND BUDAPEST HOTEL ist eine englisch-deutsche Koproduktion von Budapest Limited und Studio Babelsberg, die zu großen Teilen in Berlin, Potsdam, Görlitz und weiteren Orten in Sachsen gedreht wurde.



ray (LOST IN TRANSLATION), Edward Norton (MOONRISE KINGDOM), Saoirse Ronan (ABBITTE), Jason Schwartzman (RUSHMORE, DARJEELING LIMITED, SAVING MR. BANKS), Tilda Swinton (BURN AFTER READING), Léa Seydoux (BLAU IST EINE WARME FARBE), Tom Wilkinson (THE BEST EXOTIC

Als Produzenten zeichnen neben Wes Anderson Scott Rudin, Steven M. Rales und Jeremy Dawson verantwortlich.

„The GRAND BUDAPEST HOTEL“ war der Eröffnungsfilm der BERLINALE 2014 und wurde mit dem SILBERNEN BÄREN; dem Großen Preis der Jury, ausgezeichnet.

Erster Schultag im neu sanierten Schulgebäude



Am 4. März konnten die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten nach den Winterferien endlich wieder in ihr Schulgebäude einziehen. Architekt Michael Noack, Schulleiter Wolfgang Mayer und Oberbürgermeister Siegfried Deinege schnitten ge-

meinsam vor Schulbeginn an diesem Morgen das Band vor der Eingangstür durch. Für alle Interessierten öffnet zum 15. Juni 2014 das Schulhaus. (Foto: Nicole Sänger)

Historische Gartenschilder werden aufgearbeitet

Holzbildhauermeister Jens Burkert hat im Auftrag des SG Stadtgrün begonnen, eine Reihe der in den historischen Gartenanlagen vorhandenen Beschilderungen aufzuarbeiten. Die Schilder stammen zum überwiegenden Teil aus der Werkstatt des Görlitzer Holzbildhauers und werden dort bereits in der dritten Generation gefertigt.

Teilweise war der Zustand der künstlerisch gearbeiteten Holzschilder so schlecht, dass diese durch Neuanfertigungen ersetzt werden mussten.

An folgenden Standorten können Besucher den restaurierten Schildern begegnen:

Ankergarten; Amselgrund; Landeskronen - Treppenaufgang; Berggarten; Schellergrund; Friedenshöhe; Birkenwäldchen; Stadtpark - Lenné Weg; Stadtpark - Schachspielanlage (Foto: SG Stadtgrün)



Immer aktuell auf
www.goerlitz.de



Mädchen für Handwerk, Technik und Naturwissenschaften begeistern und Jungen neue Zukunftsperspektiven im Sozial- und Dienstleistungssektor eröffnen

In diesem Jahr finden der Girl's Day sowie der Boy's Day am **27. März** statt. Zum 13. Mal wird im Landkreis Görlitz dieser besondere Tag der Berufsorientierung durch die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Görlitz und der Stadt Görlitz organisiert.

Ziel des Girl's Days ist es, den Mädchen zu zeigen, dass auch für sie viele Möglichkeiten in Handwerks- und technischen Berufen vorhanden sind. Bei einem Tagespraktikum, einem Workshop, einer Unternehmensführung oder einem Experimentierparcours gibt es hierbei einen realistischen und erlebnisreichen Einblick in die Arbeitswelt. So können Mädchen Talente, Fähigkeiten und Interessen entdecken und Informationen sammeln.

Jungen sollen am Boy's Day vor allem die Dienstleistungsberufe in den Bereichen Erziehung, Soziales, Gesundheit und Pflege kennenlernen. Gerade in diesen Branchen sind Männer deutlich unterrepräsentiert, jedoch sind in diesen Berufsfeldern immer mehr männliche Fachkräfte und Bezugspersonen erwünscht. Jungen können in den Einrichtungen ihre eigenen Erfahrungen in diesen Berufsfeldern sammeln und die praktische Arbeit un-

mittelbar erleben. Im Rahmen dieses Aktionstages stehen im Landkreis Görlitz dieses Jahr über 290 Plätze für Mädchen und ca. 160 Plätze für Jungen zur Verfügung. Über 13 Schulen beteiligen sich an diesem Tag. Neben Schnupperpraktika, Betriebsführungen und Selber-Mach-Aktionen werden zwei Workshops zur Lebens- und Berufsplanung von Mädchen und Jungen angeboten.

Unternehmen und Betriebe, die ebenso geeignete Plätze für interessierte Mädchen oder Jungen zur Verfügung stellen wollen, können noch auf der Internetplattform unter www.girls-day.de bzw. unter www.boys-day.de die Aktionslandkarte nutzen und ihr Angebot selbst eintragen.

Kontakt:
Stadt Görlitz
Gleichstellungsbeauftragte
Romy Wiesner
03581 671370
gleichstellung@goerlitz.de
sowie
Landkreis Görlitz
Gleichstellungsbeauftragte
Ines Fabisch
03581 6639009
gleichstellungsbeauftragte@kreis-gr.de

Anzeige

SEAT

GANZ EINFACH EINSTEIGEN
 / NULL ANZAHLUNG¹
 / NULL ZINSEN¹
 / 4 JAHRE GARANTIE²
 / 4 JAHRE VERSICHERUNG³
INKL. TEIL- UND VOLLKASKO

AB 184€ MTL.¹
Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank.

AUSGEZEICHNET AUSGESTATTET.

Der SEAT Leon.

ENJOYNEERING

- / Beste Sicht: Voll-LED-Scheinwerfer⁴
- / Souveräne Sportlichkeit: Adaptive Fahrwerksregelung (DCC)⁵
- / Komfortable Sicherheit: Automatische Distanzregelung (ACC)⁴

STEIGEN SIE EIN UND ERLEBEN SIE DEN SEAT LEON HAUTNAH – AM BESTEN BEI EINER PROBEFAHRT.

Beispielrechnung¹ auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH (Händlerpreis auf Anfrage, Überführungskosten werden separat berechnet), berechnet für eine jährliche Fahrleistung von 10.000 km für den SEAT Leon 1.2 TSI, 63 kW (86 PS)*.

Bar- bzw. Finanzierungspreis:	15.490,00 €	Effektiver Jahreszins:	0,00 %
Nettodarlehensbetrag:	15.490,00 €	Sollzinssatz p. a. (gebunden):	0,00 %
Zinsen:	0,00 €	Schlussrate:	7.858,00 €
Gesamtbetrag:	15.490,00 €	Versicherung inkl. Teil- und Vollkasko ³ :	25,00 € mtl.
Anzahlung:	0,00 €	Monatliche Rate inkl. Vollkaskoversicherung:	184,00 €
Monatliche Rate:	159,00 €		
Laufzeit:	48 Monate		

***Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 6,5, außerorts 4,4, kombiniert 5,2; CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 119. Effizienzklasse C.**

SEAT Leon Kraftstoffverbrauch (l/100 km): kombiniert 5,9–3,3; CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 137–87. Effizienzklassen: C–A+.

¹ Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden und Finanzierungsverträge mit 12–48 Monaten Laufzeit. Gültig für SEAT Leon Neuwagen. Bonität vorausgesetzt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden SEAT Partner. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine gemeinsame Aktion der SEAT Deutschland GmbH und aller teilnehmenden SEAT Partner. ² Garantieleistung abhängig von Finanzierungslaufzeit. Garantiedauer von maximal 4 Jahren bei Finanzierungslaufzeit von mindestens 48 Monaten. Garantieleistungen werden durch die Volkswagen Versicherung AG, Braunschweig, erbracht. ³ Die Versicherungsleistungen, bestehend aus Vollkasko, Teilkasko und Haftpflicht, werden durch die Volkswagen Autoversicherung AG, Braunschweig, erbracht. Gültig für Privatkunden, die einen Pkw zulassen. Laufzeit gebunden an den Finanzierungsvertrag der SEAT Bank, max. 48 Monate Laufzeit, abhängig von Fahrzeugmodell. Ab 23 Jahre (Versicherungsnehmer und jüngster Fahrer). ⁴ Optional ab Ausstattungsvariante Style erhältlich. ⁵ Adaptive Fahrwerksregelung (DCC) nur erhältlich für bestimmte Motorvarianten der SEAT Leon Modelle, optional für Ausstattungsvariante FR. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autohaus BRENDLER GmbH
 Ihr Partner rund um's Auto
 Am Flugplatz 20 · 02828 Görlitz
 ☎ 0 35 81 / 32 39 - 0 · www.autohaus-brendler.de

Anzeige

Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com

TÜV Rheinland Schulzentrum
 Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuv.com/schule-goerlitz

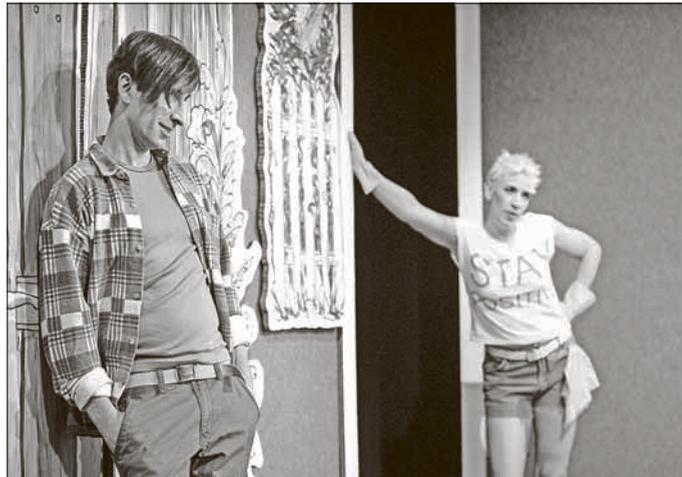
TÜVRheinland®
 Genau. Richtig.

Komödie feiert Görlitz-Premiere

Vermutlich hat sich diese Frage schon jeder einmal gestellt: „Was wäre gewesen, wenn ...?“ Autor Alan Ayckbourn macht genau diese Frage zum Dreh- und Angelpunkt seiner Komödie „Raucher/Nichtraucher“, die in Regie von Schauspielintendantin Dorotty Szalma am 22. März im Theater Görlitz Premiere hat. Szenario Nummer eins: Celia (Katja Schreier) tritt auf die Terrasse und entscheidet sich - aller guten Vorsätze zum Trotz - eine Zigarette zu rauchen. So hört sie die Türklingel und trifft auf Lionel (Marc Schützenhofer), den Gärtner, der ihr zu verstehen gibt, dass er - in klassischer Rollenverteilung: der Gärtner

als Liebhaber - sich gerne um alles Weitere kümmern würde. Aber halt! Kann Rauchen Schicksal sein?

Szenario Nummer zwei: Celia hält an ihren Vorsätzen fest und raucht keine Zigarette. Sie geht in den Schuppen, überhört die Klingel und trifft nicht auf Lionel. Dann wird sich im weiteren Verlauf niemand um den Garten kümmern ... Stattdessen wird Celia mit ihrem Gatten Toby (Marc Schützenhofer) in den Urlaub fahren und Sylvie (Katja Schreier), die Haushälterin von Celia und Toby, wird sich weiterhin im Garten herumtreiben, wo sie Lionel vermutet. „Was wäre gewesen, wenn ...?“



Das Leben ist einfach kompliziert und, da alle Raucher und Nichtraucher des Stückes den Widrigkeiten des Alltags mit einer

dicken Ladung schwarzem Humor begegnen, auch ungeheuer witzig. (Foto: Pawel Sosnowski)

Der neue Button für 2014! Danke für Ihre Unterstützung!

Das Festival-Team des Straßentheaters vom Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau hat sich bei der Gestaltung des neuen Buttons von den Stummfilmkomikern des Bash Street Theatre und dem Drache Ottfried von Les Contes D'Asphalt inspirieren lassen und sich für frisch fröhliche orange Töne entschieden. Mit dem Kauf des Buttons und der Postkarte können alle die Kultur des freien Eintritts unterstützen. Es gibt keine reservierten Plätze, keine Logen, kein Parkett. Gerade der unmittelbare Kontakt zwischen den künstlerischen Akteuren und

dem Publikum macht das Straßentheater für alle Beteiligten zu einem unverwechselbaren Erlebnis.

Ab sofort sind Postkarte und Button u. a. in der Görlitz-Information, der Theaterkasse und vielen weiteren Vorverkaufsstellen in der Görlitzer Innenstadt erhältlich. Sämtliche Erlöse kommen dem diesjährigen ViaThea zugute. Informationen dazu und zu weiteren Produkten, wie dem neuen ViaThea-Armreif, welchen Milda Cibulskyte hergestellt hat, sind auf der Homepage www.viathea.de zu finden.

Neu ist auch in diesem Jahr, dass der Oberbürgermeister Siegfried Deinige die Schirmherrschaft zum ViaThea übernommen hat. „Für mich als Oberbürgermeister ist es eine Ehre, die Schirmherrschaft über das 20. Straßentheaterfestival ViaThea in unserer Europastadt Görlitz/Zgorzelec übernehmen zu dürfen. Ich freue mich schon jetzt darauf, wenn sich unsere Stadt für drei Tage zu einer großen Theaterbühne unter freiem Himmel verwandelt und wir gemeinsam den internationalen Künstlern und Theatergruppen zuschauen können“, so OB

Siegfried Deinege in Vorfreude auf das Straßentheaterfestival, welches dieses Jahr sein 20-jähriges Jubiläum feiert. (Foto: GHT)



Görlitz stellt neuen Tourismusrekord auf

Das Jahr 2013 war für Görlitz aus touristischer Sicht so erfolgreich wie nie. Das Statistische Landesamt Sachsen meldet für Januar bis Dezember 109.354 Ankünfte und 253.844 gewerbliche Übernachtungen in Unterkünften ab 10 Betten. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei 2,3 Tagen. Damit konnte die Zahl der Ankünfte um 7,0 Prozent und die Übernachtungszahl von 2012 um 11,4 Prozent gesteigert werden. „Wir freuen uns über diese Steigerungsraten, unterstreichen sie doch die wachsende wirtschaftliche Bedeutung der Tourismusbranche für die Stadt“,

kommentiert Eva Wittig, Prokuristin der Europastadt GmbH das Ergebnis.

Bereits im ersten Quartal 2013 konnte dank dem langen Aufenthalt des Filmproduktionsteams um Regisseur Wes Anderson die sonst eher schwache Auslastung der Übernachtungsbetriebe auf 28,4 Prozent gesteigert werden (+ 11 Prozentpunkte gegenüber 2012). Hier lag der Schwerpunkt des Wachstums. Aber auch in anderen Monaten wurden gestiegene Zahlen registriert, welche dann in Summe das Rekordergebnis bilden. „Für zukünftiges Wachstum

können wir uns jedoch nicht auf Filmteams verlassen“, so Eva Wittig. Die Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH (EGZ) versucht den aktuellen Schwung auch für das touristische Jahr 2014 zu nutzen.

So warb sie Anfang März für die Destination auf der Leitmesse ITB Berlin. Auch die intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zeigt Wirkung. Doch zusätzlich dazu sind die qualitative Stärkung und der ständige Ausbau des touristischen Angebots wesentlich für eine weitere Entwicklung des Tourismussegments. Dazu

zählen die Eröffnung von neuen Hotels und Restaurants genauso wie neue Reise- und Serviceangebote für Gäste. Auch die Beteiligung an der Initiative ServiceQualität Deutschland setzt wichtige Impulse. Wesentliches touristisches Potenzial für die Zukunft birgt jedoch die Entwicklung des Berzdorfer Sees zur Ganzjahresdestination, wie die kürzlich vorgestellte Leitidee von J.-F. Engel aufzeigt. Hier kann sich um das Thema Urlaub am See ein zweites touristisches Standbein für Görlitz entwickeln. Die EGZ erarbeitet aktuell Umsetzungskonzepte für diese Leitidee.

2. Innovationspreis Tourismus im Landkreis Görlitz

LANDKREIS
GÖRLITZ
2. INNOVATIONS
PREIS
2014
TOURISMUS

Nach Sichtung und Bewertung von 27 Einreichungen zum 2. Innovationspreis Tourismus steht nun die Shortlist fest.

Zum Kandidatenkreis für den Preis, der am 26. März auf dem IHK-Tourismustag in Löbau verliehen wird, gehören unter anderen regionalen folgende drei Görlitzer Ideen:

- Dreiklang von Tourismus, Braukunst und Kultur, Landkron BRAU-Manufaktur GmbH & Co. KG, Görlitz
- Kostümführung im Barockhaus Neißstraße 30, Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur, Görlitz
- Barrierefreiheit beim Internationalen Straßenfestival ViaThea, Gerhart Hauptmann-Theater, Görlitz

Vereine, Museen, Gastgewerbe, Handwerk, Stadtführer, Veranstalter und Vermarkter

zeigen die Breite und Lebendigkeit der Tourismusbranche im Landkreis.

Sowohl für größere, bereits etablierte Betriebe als auch für kleinere Newcomer ist es wichtig, sich mit neuen Ideen ständig weiterzuentwickeln und so die Gäste nachhaltig zu begeistern. Kreativität und Erfolg sind daher auch die wichtigsten Kriterien für den Wettbewerb.

Hintergrund:

Der Innovationspreis Tourismus wurde dreimal durch die Touristische Gebietsgemein-

schaft NEISSELAND e. V. im Neißeland verliehen, bevor er dann 2012 erstmalig im gesamten Landkreis Görlitz in Zusammenarbeit mit der Touristischen Gebietsgemeinschaft Naturpark Zittauer Gebirge und der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH ausgerichtet wurde.

Das Projekt wird vom Landkreis und der Stadt Görlitz, der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, den Industrie- und Handelskammern Zittau und Görlitz und dem Lausitzer Findlingspark Nochten unterstützt.

Flagge zeigen für Tibet

Im Naturschutz-Tierpark Görlitz wurde am 10. März die Tibetflagge gehisst, um an den Volksaufstand vom 10. März 1959 zu erinnern. Um 9:00 Uhr zogen Kulturbürgermeister Dr. Michael Wieler und der Direktor des Görlitzer Tierparks Dr. Sven Hammer die Fahne nach oben. Das zwei Jahre alte Trampeltier „Chemali“ sah dabei zu. Seit 1996 hissen Städte und Gemeinden aus Sympathie für Tibet die „Schneelöwenflagge“ und bekunden damit ihre Solidarität mit den Menschen in Tibet und setzen sich für den Erhalt ihrer Kultur und Religion ein. Dr. Henning Scharf, ehemaliger Bürgermeister und Präsident des Senates der Freien Hansestadt Bremen übernahm 2014 zum 1. Mal die Schirmherrschaft für diese Kampagne. Aufgerufen zu dieser symbolträchtigen Aktion hat zum 19. Mal die Tibet Initiative Deutschland e. V.

Im Tierpark Görlitz ist in den zurückliegenden Jahren mit dem Tibetdorf eine kleine tibetische Siedlung entstanden, die den Besuchern des Zoos ein möglichst authentisches Bild tibetischer Natur und Lebens-



Die Tibet-Flagge hissen Dr. Wieler, Bürgermeister der Stadt Görlitz und Dr. Hammer, Direktor des Naturschutz-Tierpark Görlitz

weise vermitteln möchte. Daher wurde dieser Ort als geeignete Stelle angesehen, hier in diesem Jahr die „Schneelöwenflagge“ zu hissen. Vielen Görlitzern sind durch dieses tibetische Dorf die Natur und Kultur sowie die

bäuerliche Lebensweise in Tibet nicht mehr fremd. Sie verfolgen das Leben der Menschen in Tibet und sind betroffen über mittlerweile 127 Selbstverbrennungen von Tibetern, die damit auf die Lebensumstände der Tibeter in

ihrem Land aufmerksam machen wollten. Das Flaggehissen am 10. März ist mit dem Wunsch verbunden, dass die beeindruckende Natur und Kultur Tibets erhalten bleiben.

(Foto: Catrin Hammer)

Geklapper und Gequake im Naturschutz-Tierpark Görlitz 2014

Ende März, Anfang April wird es hoffentlich wie in den vergangenen Jahren vom Dach der Storchenvilla lärmern. Täglich wird auf das Nest geschaut, schließlich soll in diesem Jahr während der Veranstaltungen kräftig mit den Störchen geklappert werden. Ein bunter Strauß guter Ideen wird die ganze Familie für die Tierwelt und die Natur begeistern.

So wird es 2014 verschiedene neue Einblicke in die Wildtier-Gehege im Naturschutz-Tierpark geben.

Die Wohngemeinschaft der in Zoos selten gehaltenen Chinasittiche mit den quirligen Pater-David-Felsenhörnchen bietet äußerst interessante Tierbegegnungen. **Am 23. März** wird sich der Lebensraum der Felsenhörnchen und Chinasittiche für die Besucher öffnen.

Die im Mai 2013 verwaist aufgefundenen und im Naturschutz-Tierpark Görlitz aufgezogenen Waschbären werden Teil der spannenden Tiergemeinschaft mit den Fischottern. Jeder Besucher kann jetzt schon die ersten Ergebnisse der Umbaumaßnahmen im Fischotterteich sehen. Tiernähe, Tierbegegnung und Tiererlebnis werden großgeschrieben. Deshalb gibt es Stege, die die Besucher näher an den Teich führen und bessere Einsicht in die Anlage bieten. Damit steht der Besucher mitten im Gehege - umgeben von Fischottern und Waschbären. Die Neueröffnung im Tierpark ist für den **25. Mai** geplant.

Besonders die Kinder wird es freuen, wenn neben dem neuen Haustierspielplatz die Entdeckerscheune ihre Tore öffnet. Dort erwarten sie Indoor-Spielmöglichkeiten mit Rutsche, Kletterwand und Rollenspielmöglichkeiten in Wollstube, Baustelle, Küche sowie ein Empfangsbüro für die Hängematten-Pension auf dem Speicher. Auf dem Dachboden befindet sich eine große Entdeckerwelt, natürlich mit lebenden Tieren. Es wird unter anderem einen „Aschenputtel-Taubenschlag“ geben, der mit Sicherheit große und kleine Entdecker anziehen wird.

Am 13. April wird die Entdeckerscheune der Öffentlichkeit übergeben.

Das gesamte Areal von Haustierspielplatz und Entdeckerscheune entstand im Rahmen des Projektes „Agrobiodiversität in der Umweltbildung am Beispiel nachhaltiger Landnutzungsformen in Tibet und Deutschland“. Der Naturschutz-Tierpark Görlitz hat dieses Projekt bei der Deutschen UNESCO-Kommission zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung (2005 - 2014)“ eingereicht. **Die Deutsche UNESCO-Kommission hat das Projekt „Agrobiodiversität in der Umweltbildung am Beispiel nachhaltiger Landnutzungsformen in Tibet und Deutschland“, als Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.** Die Auszeichnung erhalten Initiativen, die das Anliegen dieser weltweiten Bildungsinitiative

Vereinten Nationen vorbildlich umsetzen: Sie vermitteln Kindern und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln. Das Projekt im Naturschutz-Tierpark Görlitz zeigt eindrucksvoll, wie zukunftsfähige Bildung aussehen kann.

In diesem Jahr wird mit der neuen Kinder-Veranstaltungsreihe „Geklapper und Gequake“ im Naturschutz-Tierpark Görlitz besonders viel geklappert. Dabei begeben sich zwei Maskottchen, der Weißstorch Rudi Rotbein und die Knoblauchkröte Stinkewitz, auf eine spannende Reise in die Welt der Tiere.

Sie klappern und quaken nicht allein. Verschiedene Gäste, die Mitarbeiter des Naturschutz-Tierpark Görlitz und der Tierparkdirektor nehmen sich an den fünf Sonntag-Vormittagen Zeit für das kleine und große Publikum. Gemeinsam erleben sie Geschichten, machen Theater oder Musik und tauchen dabei in die Welt des Tierparks ein.

Das Publikum, speziell die Kinder sollen durch dieses bunte Programm einen besonderen Einblick in die Arbeit eines Zoos erhalten.

Die neugierige, kecke, alles kommentierende Knoblauchkröte Stinkewitz dient den Kindern als Identifikationsfigur, während „Rudi Rotbein“ scheinbar alles besser weiß. So fragen, diskutieren, probieren und erforschen die beiden alles, was während der Veranstaltungen passiert. Lustig und verspielt geht es

Naturschutz-
TIERPARK
Görlitz-Zgorzelec Nasze Zoo

dabei zu und nicht selten findet sich das Publikum selbst in den Aktionen wieder.

Schon am Sonntag, dem **6. April** geht es los. Um 10:00 Uhr startet das Kinderprogramm zum allerersten Mal. Aus dem Süden wieder zurück, braucht Rudi Rotbein unbedingt neue rote Strümpfe. Er sieht wirklich ziemlich kaputt aus, kein Wunder bei dem langen Flug nach Görlitz. Wird er neue Strümpfe bekommen? Und wird ihm die Knoblauchkröte Stinkewitz, die gerade aus der Winterstarre erwacht und ganz schön frech unterwegs ist, dabei helfen? Auf jeden Fall gibt es im Tierpark Schafe und der Schafscherer ist auch eingeladen. Woll für Strümpfe ist gar nicht so schlecht. „Von der Wolle zur Socke“ oder besser gesagt der Weg von der Wolle zu Rudi Rotbein's Strümpfen ist das Thema der Veranstaltung, die 11:30 Uhr beendet sein wird.

Am 4. Mai wird es um 10:00 Uhr musikalisch im Naturschutz-Tierpark Görlitz. Aber es ist nicht die Kröte Stinkewitz, die ein Krötenkonzert gibt. Es werden Klänge in der Luft sein, die uns Gänsehaut machen und von denen man sich verzaubern lassen kann. Ganz automatisch denkt man an das Dach der Welt - Tibet. Hoffentlich klappert Rudi Rotbein nicht dazwischen.

Mit Speck fängt man Mäuse und wie fängt man andere Tiere? Damit beschäftigen sich





Rudi Rotbein und Stinkewitz am **15. Juni** um 10:00 Uhr. Tiere fangen ist gar nicht so einfach. Rudi Rotbein kann ein Lied davon singen. Immer mal rutscht ihm der eine oder andere tierische Leckerbissen weg. Vielleicht kann er ja eine neue Fangmethode von Dr. Hammer, dem Direktor des Tierparks lernen. Was das allerdings mit den Gladiatoren im antiken Rom zu tun hat, das weiß Stinkewitz jetzt auch noch nicht.

Am **13. Juli** um 10:00 Uhr gibt es Theater. Rudi Rotbein und Stinkewitz sind ganz aufgeregt. Sie bekommen Besuch von Faunella, und die liebt Gärten und Parks. In den Tier-Park bringt sie auch noch alle ihre Freunde mit! Was da passieren wird, ist spannend,

lustig und interessant.

Zum letzten Mal 2014 begrüßen Rudi Rotbein und Stinkewitz die Kinder mit ihren Begleitern am **21. September**. Die beiden finden einen großen Koffer. Wer hat den vergessen? Unsere beiden Freunde werden zu Detektiven. Dieser riesengroße, schwere Koffer ist sehr geheimnisvoll. Irgendetwas stimmt hier nicht. Eines jedoch steht fest: In dem Koffer stecken tierische Geschichten ... Auch wenn die traurig sein könnten, Rudi und Stinkewitz wollen sie herausbekommen und beim Auspacken des WWF-Artenschutzkoffers brauchen sie viele Helfer ...
(Fotos: *Catrin Hammer, Axel Gebauer*)

Kinderprogramm 2014

06.04. 10:00 - 11:30 Uhr	Von der Wolle zur Socke - Schafe scheren und was dann?
04.05. 10:00 - 11:30 Uhr	Klänge vom Dach der Welt in Görlitz - Klangschaalenlieder und Märchen aus Tibet
15.06. 10:00 - 11:30 Uhr	Mit Speck fängt man Mäuse und wie fängt man andere Tiere?
13.07. 10:00 - 11:30 Uhr	Faunella und die Tiere - So ein Theater! im Tierpark
21.09. 10:00 - 11:30 Uhr	Wir packen den Artenschutz-Koffer aus!

Veranstaltungen 2014

23.03. 15:00 - 17:00 Uhr	Eröffnung der Voliere für Felsenhörnchen und Chinasittiche
13.04.	Eröffnung der Entdecker-scheune mit Indoorspielplatz und Tieren
21.04. 10:00 - 17:00 Uhr	(Ostermontag) Ostereiersuche, Jungtiere, Mistkarrenrennen, Musik
25.05.	Eröffnung des Fischotter-Waschbären-Geheges, ein waschechter Spaß!
09.06. 15:30 - 16:30 Uhr	(Pfingstmontag) Pfingstkonzert
10.09. 14:00 - 16:00 Uhr	Seniorenachmittag „Im Tierpark belauscht“
10.11. 17:00 - 20:00 Uhr	Martinstag mit dem Freundeskreis Tierpark Görlitz e. V.
07.12. 14:00 - 16:00 Uhr	(2. Advent) Bescherung der Tiere im Advent, Heimlichkeiten, Musik

Änderungen vorbehalten!

Informationen:
www.tierpark-goerlitz.de

Elternwerkstatt

„Gehirngerechtes Lernen und Motivation“

Am **Dienstag, dem 18. März 2014, von 19:30 bis 21:00 Uhr**, veranstaltet das Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ in Zusammenarbeit mit den Görlitzer Gymnasien einen Informationsabend zum o. g. Thema. Diese Veranstaltung findet in der Aula des Augustum-Annengymnasiums, (Zugang über Schulhof) Steinstraße statt.

Herr Dr. Dieter Böhm (vom Brain-Consult in Barleben) wird diesen Abend referieren.

Paukst du noch oder lernst du schon? Gehirngerechtes Lernen nach Vera F. Birkenbihl
Unser Gehirn ist eine Lernmaschine. Es kann mit Leichtigkeit Gedanken verbinden, Voraus-sagen treffen und Schlussfolgerungen ziehen.

Wobei es ganz schlecht ist: beim Pauken von Zahlen, Daten und Fakten.

Im interaktiven Vortrag wird zu erfahren sein:

- Was das Gehirn beim Lernen macht

- Welche Neuro-Mechanismen es dabei verwendet
 - Wie Lernmotivation entsteht
 - Welche Rolle der Umgang mit Fehlern dabei spielt
 - Warum Bewegung für den Lernprozess so wichtig ist
- Im Anschluss können die Eltern gern Fragen zum Thema stellen. Die Veranstaltungsreihe wird durch die Sammelstiftung der Stadt Görlitz und die VEOLIA-Stiftung Görlitz unterstützt. Nähere Informationen, weitere Termine und Themen erhalten Sie bei der Servicestelle der Görlitzer Elternwerkstatt. Ansprechpartner ist Steffen Müller.

Kontakt:

Lokales Bündnis Görlitz für Familie
c/o SAPOS gGmbH
Heilige-Grab-Straße 69
03581 318890
wbi-familie@hs-zigr.de
www.goerlitz-fuer-familie.de

Anzeigen



HEIDENESCHER A
Sicherheitstechnik
Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

zu Hause alles sicher?

Inh. André Tzschoppe
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955



Cartridge World®
www.cartridgeworld.de

ALLES WAS IHR DRUCKER BRAUCHT!

Drucken Sie jetzt für die Hälfte!

Befüllen & Sparen. bis über 50%

Cartridge World® Görlitz Mo-Fr 10:00 - 18:30
Wilhelmsplatz Sa 09:00 - 12:00
Tel.: 03581 - 76 47 11 Fax: 03581 - 76 47 12



Olga Tokarczuk Gast beim 6. Schlesischen Nach(t)lesen am 29. März 2014

Die Kulturreferentin für Schlesien lädt am **Samstag, dem 29. März**, zum „6. Schlesischen Nach(t)lesen“ in Görlitz und Zgorzelec ein. Diesseits und jenseits der Altstadtbrücke werden bekannte Persönlichkeiten von 17:30 bis 23:00 Uhr Texte über Stadt und Region vortragen. An zwölf verschiedenen Orten

wiederholen sich die Lesungen jede halbe und volle Stunde. Ein abendlicher Spaziergang durch die Altstadt ermöglicht literarische Erkundungen Schlesiens in unterschiedlichen Genres - von Reisetagebüchern über Satire, Kinderbuch und Mundartdichtung bis zu Erzählungen und historischen Romanen polni-

sch wie deutscher Autoren. Eine der Autorinnen ist in diesem Jahr persönlich zu Gast: Olga Tokarczuk. In Niederschlesien geboren, ist sie eine der bedeutendsten Autorinnen der mittleren Generation in Polen. Ihre zahlreichen Bücher begeistern Alt und Jung, und für ihr Werk wurde sie mit vielfachen

Literaturpreisen ausgezeichnet. Am 29. März beginnt die Veranstaltung mit ihrer Lesung um 17:30 Uhr in der Aula des Augustum-Annen-Gymnasiums am Klosterplatz. Ein ausführliches Programm und Eintrittskarten sind an den Vorverkaufsstellen der Stadt erhältlich.

24. Jahrestagung der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz

Am **Samstag, dem 22. März**, findet die 24. Jahrestagung der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz e. V. zum Thema „Naturwissenschaftliche Langzeitforschung - Grundlage für die Erhaltung der Artenvielfalt?“ im Humboldtthaus statt. Die Tagung ist eine gemeinsame Veranstal-

tung mit dem Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz. Um 10:00 Uhr wird die Tagung durch Dr. Fritz Brozio, dem Vorsitzenden der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz, Professor Willi Xylander, dem Direktor des Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz und Dr.

Raimund Warnke-Grüttner, dem Leiter des Referates Artenschutz des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, eröffnet. Während der Tagung werden verschiedene Bücher zum Verkauf präsentiert und außerdem können die Tagungsteilnehmer

während der Pausen kostenlos das Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz besuchen.

Kontakt:
03581 47605800
info@naturforschende-gesellschaft-der-oberlausitz.de

Schüler beraten Görlitzer Unternehmer

Schüler des Augustum-Annen-Gymnasiums analysieren und beraten bei Schulprojekt business@school Unternehmen aus der Region

Warum kostet das Wiener Schnitzel in der „Alten Stadtwache“ auf dem Obermarkt mehr als in der Schulkantine und was macht Unternehmen vor Ort erfolgreich? Mit diesen und anderen Fragen haben sich in den letzten Wochen Schülerinnen und Schüler des Augustum-Annen-Gymnasiums beschäftigt.

Als Teilnehmer des Schulprojekts business@school der Unternehmensberatung The

Boston Consulting Group (BCG) besichtigten die Jugendlichen Betriebe in der Region, sprachen mit lokalen Unternehmern und interviewten deren Kunden und Konkurrenten. Auf diese Weise haben sie die Stärken und Schwächen der Firmen untersucht, darunter die Weinhandlung Mirus, das Autohaus Klische, die Gaststätte „Alte Stadtwache“ sowie der Sanitärinstallationsbetrieb Hupka. Nach ihren Recherchen entwi-

ckelten die Schülerinnen und Schüler in Teams Empfehlungen für die jeweiligen Unternehmen. Die Rechercheergebnisse und die Beratertipps wurden jetzt jedem beteiligten Unternehmen vorgestellt.

Der Ludwigsdorfer Sanitätsinstallationsmeister Thomas Hupka war von der Schülerpräsentation begeistert: „Die Schüler haben viel über unser Unternehmen herausgefunden, sehr gut zusammengestellt und

vorgelegt. Besonders dankbar bin ich aber für die Beratertipps der Schüler. Durch den Außenblick wurde meine Sicht auf bestimmte Bereiche unserer Unternehmensdarstellung wieder einmal fokussiert. Ich kann jeden Görlitzer Unternehmer nur dazu raten, sich die Zeit zu nehmen und mit den Schülern des Wirtschaftskurses des Augustum-Annen-Gymnasiums zu arbeiten. Es bringt beiden Seiten viel“.

Schüler des Augustum-Annen-Gymnasiums gewinnen Evonik-Sonderpreis

Groß war die Freude bei Lydia Schwarz, Jessica Ludwig, Lisa Werner, Jan Poblocki, Schüler des Wirtschaftskurses am Augustum-Annen-Gymnasium zu Beginn des Monats, als sie Nachricht aus der Evonik-Konzernzentrale in Essen erhielten, dass sie den Evonik-Sonderpreis des business-at-school-Wettbewerbs gewonnen haben.

Die Präsentation hatte eine interne Jury des MDAX-Unternehmens am meisten überzeugt. Christine Bömken, Chefin der Mitarbeitergewinnung des Essener Unternehmens äußerte, dass es sich sowohl inhaltlich als auch optisch um eine außerordentlich gelungene Ausarbeitung handelt, bei der insbesondere das sehr gute Fazit und der Ausblick für

das Spezialchemieunternehmen durch das Görlitzer Schülerteam hervorzuheben ist. Mit dem Sonderpreis verbunden war die Einladung an die Görlitzer Gymnasiasten, einen Tag in der Berliner Unternehmensrepräsentanz zu verbringen und die Ergebnisse vor Führungskräften von Evonik noch einmal vorzustellen. „Das war schon

eine ganz aufregende Sache, in Berlin unsere Erkenntnisse vor Fachleuten des Unternehmens vorstellen zu dürfen. Uns haben vor der Präsentation schon ein wenig die Knie gezittert - aber das ist schnell verfliegen“, so Lydia Schwarz vom Schülerteam des Augustum-Annen-Gymnasiums

Geschäftsidee steht in der nächsten Projektphase auf dem Stundenplan

In der nächsten Projektphase schlüpfen die Schüler des Augustum-Annen-Gymnasiums

selbst in die Rolle von Unternehmern und entwickeln in Teams eigene Geschäftsidee-

en. Die besten Ideen werden in einem Wettbewerb unter mehr als 80 teilnehmenden Gymna-

sien auf Schul-, Landes- und Europaebene präsentiert und im Frühsommer 2014 prämiert.



Fête de la musique in der französischen Partnerstadt Amiens

In französischen Städten wird jedes Jahr am 21. Juni der Sommeranfang mit der „Fête de la musique“ gefeiert. Dieses Jahr möchte die Partnerstadt Amiens professionelle und nichtprofessionelle Musiker aus Görlitz einladen, an diesem Tag in den

Straßen von Amiens zu spielen. Das Musikfestival ist sehr vielseitig und zieht viele Musiker in die Stadt. Die Stadtverwaltung Amiens unterstützt bei der Buchung von Hotelzimmern. Wer Interesse daran hat, in die Partnerstadt zu reisen, kann sich

gern an nachstehende Kontaktdaten wenden. Die Mitarbeiterin der Stadtverwaltung Görlitz Nicole Sängler hilft den Interessierten beim Koordinieren und Vermitteln. Da die Anzahl der Hotelzimmer begrenzt sind und die Organisation schnellstmög-

lich erfolgen sollte, wird darum gebeten, sich bis spätestens 31. März per E-Mail oder telefonisch zu melden.

Kontakt:

n.saenger@goerlitz.de
03581 671203

Ihre Polizei - mit Rat und Tat

Mein Fahrrad ist mir sicher!

Wenn die kalte Jahreszeit hinter uns liegt und die Fahrräder wieder aus dem Winterschlaf geweckt werden - dann ist auch Hochkonjunktur für Fahrrad-diebe. Jedes Jahr werden im Freistaat Sachsen etwa 20.000

Fahrräder als gestohlen gemeldet. Der Wert der entwendeten Zweiräder variiert zwischen weniger als hundert bis hin zu mehreren tausend Euro. Im Jahr 2012 stand ein Gesamtschaden in Höhe von 10,5 Mio. Euro zu

Buche. Für viele hat der alte „Drahtesel“ ausgedient; sie legen sich im Frühjahr ein neues Rad zu - meist mit hochwertigen Bremsen und Schaltungen sowie modernem Design. Dafür geben Einige ein kleines Vermögen hin.

Damit die Freude über das neue (oder das alte) Fahrrad nicht zum Albtraum wird, gibt die Polizei Tipps und Ratschläge, wie Sie Ihr Fahrrad vor Diebstahl sichern können.

Worauf sollten Sie also bei der Sicherung des Fahrrades achten?

Lassen Sie das Rad, wenn möglich, stets im Blickfeld. Schließen Sie es auch bei kurzer Abwesenheit so an, dass Rahmen und beide Räder an einen festen Gegenstand (Zaun, Radständer o. Ä.) angeschlossen sind. Entscheiden Sie sich beim Kauf für Ketten- oder Bügelschlösser, die aus hochwertigem Material hergestellt und mit zertifizierten

Schließsystemen ausgestattet sind. Speichen- und Rahmenschlösser sind keine ausreichende Sicherung. Diebe können das Fahrrad einfach Huckepack wegtragen. Auch einzelne Fahrradteile, wie zum Beispiel Sattel, Vorder- oder Hinterrad, sollten gesichert werden. Tauschen Sie Schnellspannverschlüsse an den Rädern und am

Sattel gegen nur mit Werkzeug zu öffnende Imbus-Schrauben aus. Stellen Sie dem Täter keine Hilfsmittel zur Verfügung, indem Werkzeug in der Sattel- oder Werkzeugtasche verbleibt. Notieren Sie alle wesentlichen Merkmale wie Rahmennummer, Fabrikat und besondere Kennzeichen Ihres Fahrrades in einem Fahrradpass.

Übrigens: Die beste Sicherung ist gerade gut genug. Die meisten Diebstahlschäden werden durch die Versicherung reguliert. Doch sollten Sie sich darüber im Klaren sein, dass Sie selbst es sind, die dies in Form von Versicherungsprämien bezahlen!

Lassen Sie Ihr Fahrrad codieren!

Erfahrungsgemäß lassen Langfinger eher ihre Hände von Fahrrädern, wenn diese offensichtlich gekennzeichnet sind. Die örtlichen Kreisverkehrswachen bie-

ten eine einheitliche Codierung des Fahrradrahmens mit einer individuellen, selbsterklärenden Codierung an. Die Fahrradcodierung lässt sich anhand dieser

Schlüsselzahlen von Fundämtern und Polizeidienststellen leicht entschlüsseln. Selbst wenn das Fahrrad nicht in den Fahndungssystemen erfasst ist,

führt die Codierung die Polizei zumindest zur Wohnanschrift des Eigentümers.

Wie funktioniert so etwas?

Am Fahrradrahmen leicht erkennbar und nicht ohne Schäden entfernbar, wird eine Individualnummer eingraviert. Mit einem speziellen Graviersystem wird problemlos und ohne großen Aufwand die Codenummer am Fahrradrahmen eingegräst. Sofort nach der Gravur wird diese, zur Vermeidung von Oxidation bzw. Rosten, versiegelt. Das geschieht mit einer Schutzfolie, auf der ein auffälliger Warnhin-

weis erkennbar ist. Die Codenummer setzt sich aus dem Stadtkennzeichen, wie amtliches Kfz-Kennzeichen, einer Kennzahl der Straße nach einem Straßenschlüssel, der Hausnummer der Wohnanschrift und dem Kurzzeichen des Eigentümers zusammen. Beispiel: „GR 1234 56 RM“ Eine Fahrradcodierung ist sinnvoll, weil sie mögliche Fahrraddiebe abschreckt. Die

Weitergabe und der Verkauf gestohlener Gegenstände werden unattraktiv, da sich die eingravierte Nummer nur sehr schwer entfernen lässt. Gefundene oder bei Tatverdächtigen sichergestellte Gegenstände können schneller an den rechtmäßigen Eigentümer zurückgegeben werden. Diebstähle können leichter nachgewiesen und Diebe schneller überführt werden. Fahrradpässe, in denen

alle wesentlichen Merkmale des Fahrrades und die Codier-Nummer eingetragen werden können, erhalten Sie bei der Polizei, den Kreisverkehrswachen, Ihrem Fahrradhändler oder der Versicherung. Die Termine der Fahrradcodierungen entnehmen Sie bitte den Presseveröffentlichungen oder erfragen sie bei den Verkehrswachen.

Nutzen Sie Ihre Chance:

Schützen Sie Ihr Eigentum und helfen Sie mit, Kriminalität zu minimieren. Lassen Sie Ihr Fahrrad

kennzeichnen und registrieren, sichern Sie es richtig!

**Kontakt: Beratungsstelle der
Polizeidirektion Görlitz**
03581 874760

www.goerlitz.de



POLIZEIDIREKTION
GÖRLITZ

POLIZEI
Sachsen

Kostenfrei beraten zum Thema „Energieeinsparung“

350 Haushalte mit geringem Einkommen in der Stadt Görlitz beraten

Im Rahmen des Projektes www.stromspar-check.de wurden durch die SAPOS gemeinnützige GmbH inzwischen über 350 Haushalte in der Stadt Görlitz kostenfrei beraten. Im gesamten Landkreis haben über 600 Haushalte diese Chance zum Vorteil ihres Geldbeutels genutzt. Diese Beratung bezieht sich auf den Strom- und Wasserverbrauch in Haushalten, die ALG II, Sozialhilfe oder Wohngeld beziehen. Die Ergebnisse sind selbst für die teilnehmenden Haushalte erstaunlich. Bei bisher allen Familien wurden noch Mög-

lichkeiten gefunden, Strom und Wasser zu sparen - bei gleicher Lebensqualität.

Das Besondere am Stromspar-Check: Einfache Artikel zum Strom und Wasser sparen werden bei den Stromsparcheck-Teilnehmern einmalig und kostenfrei ausgetauscht. Damit werden auch die Möglichkeiten zum Einsparen geschaffen. Das Bundesumweltministerium hat im vergangenen Jahr einer Erweiterung der Zielgruppen für den Stromspar-Check zugestimmt. Ab sofort sind Be-

zieher und Bezieherinnen eines Kinderzuschlages, Rentner und Rentnerinnen mit Grundsicherung sowie Personen, deren Einkommen unter dem Pfändungsfreibetrag liegt, für den Stromspar-Check zugelassen. Das muss durch eine amtliche Stelle bestätigt werden.

„Wegen des Ausbaus der erneuerbaren Energien steht auch 2014 eine Preissteigerung ins Haus. Die Ökostrom-Umlage steigt auf 6,24 Cent pro Kilowattstunde. Das bedeutet happige Mehrkosten. Ein Durchschnitts-

haushalt mit einem Verbrauch von 3500 Kilowattstunden muss damit inklusive Mehrwertsteuer 2014 gut 250 Euro berappen - rund 40 Euro mehr als bisher.“ (Quelle Online Focus)

Deshalb die Anregung, etwas beim Einsparen zu tun! Gern steht das Team des Stromspar-Checks von SAPOS (www.sapos-goerlitz.de) in der Stadt Görlitz und an verschiedenen Standorten im gesamten Landkreis Görlitz zur Verfügung. Die Stromsparhelfer sprechen auch Polnisch.

Demenz-Telefon für Hilfesuchende

Die Diagnose Alzheimer steht fest und es ergeben sich viele Fragen - bei den Betroffenen und bei den Angehörigen.

Damit in dieser Situation jederzeit Hilfe verfügbar ist, hat das Geriatrie Netzwerk Ost-sachsen in Kooperation mit dem Martinshof in Rothenburg Diakoniewerk das Demenz-Telefon eingerichtet.

Die aktuellen Sprechzeiten des Demenz-Telefons sind montags, dienstags und donnerstags jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr. In dieser Zeit gehen die Beraterinnen und Berater auf Fragen ein, geben Tipps und nennen wichtige Anlaufstellen vor Ort.

Hier finden Sie Ansprechpartner

- > zu Diagnosen und Therapien und Demenzerkrankungen
- > für einen guten Rat im Umgang mit demenzkranken Angehörigen
- > rund um Pflegeversicherung, Betreuungsrecht und mögliche Hilfen
- > zum Aussprechen, wenn Sie mit der Situation, die die Erkrankung ausgelöst

hat, überfordert sind. Mit diesem Angebot sollen krisenhafte Entwicklungen, die sich bei der Betreuung Demenzkranker Menschen leider allzu oft ergeben, möglichst vermieden oder wenigstens gemindert werden.

Kontakt:
Demenz-Telefon
035891 38293

Veranstaltung SeniorenKolleg der Hochschule

Die nächste Veranstaltung des SeniorenKollegs der Hochschule Zittau Görlitz findet am **Mittwoch, dem 2. April 2014**, um 16:00 Uhr,

in Görlitz, Furtstraße 2, Haus G I, Raum 1.01 statt. Zum Thema „Energiewende - Netzausbau - intelligente Netze“

referiert Professor Dr.-Ing. Dietmar Gorgius, Fachbereich Elektro- und Informationstechnik.

Alle Interessenten sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

Städtepartnerschaft live erleben

Der Verein „Frauen auf dem Weg nach Europa“ entwickelt im Rahmen seiner europarelevanten Arbeit zum besseren Verstehen und Kennlernen der Menschen untereinander das Projekt „Partnerstädte entdecken und erleben“. Neben den Entdeckungen in den (Partner)Städten Liberec, Zgorzelec und Novy Ji-

cin lädt der Verein vom 17. bis 22. Juni 2014 zu einer Reise in die Partnerstadt Wiesbaden und Umgebung ein. Höhepunkte dieser Bildungsveranstaltung sind neben dem Besuch im Rathaus Wiesbaden, das Kennenlernen des Rheingaus, des ehemaligen Zisterzienser-Klosters Eberbach, die Besichtigung der Stadt Mainz, Schloss Johannisberg,

das einst dem Fürst Metternich gehörte, und vieles weitere Interessante aus der Umgebung unserer Partnerstadt.

Auch Nichtmitglieder sind zu dieser Bildungsfahrt recht herzlich eingeladen.

Anmeldungen bitte unter nächstehender Erreichbarkeit.

Kontakt:
„Frauen auf dem Weg nach Europa“ e. V.
Hoherstraße 31
02826 Görlitz
03581 417123
fraueneuropa@t-online.de





Auszeichnungsveranstaltung Bachpatenwettbewerb

Der Landschaftspflegeverband „Oberlausitz“ führt derzeit das Projekt „Natürliche Fließgewässer vor unserer Haustür“ durch, welches einen Beitrag zur regionalen Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie leisten möchte. Die Wasserrahmenrichtlinie fordert bis 2027 von allen europäischen Gewässern einen „guten Zustand“.

In diesem Zusammenhang betreut der Verband seit längerer Zeit Bachpatenschaften mit dem Fröbelhort „Nikolaivorstadt“, Hort „Zwergenhaus“, Hort „Altstadtstrolche“ und einem Reichenbacher Hort. Die Bachpaten beschäftigen sich mit einzelnen Abschnitten von Görlitzer Fließgewässern, wie beispielsweise dem Kidronbach und dem Feldmühlgraben. Dazu fand von März 2013 bis Februar 2014 ein Wettbewerb zum Thema: „Wie stellt ihr euch euren Bach in 20 Jahren vor“ statt. Dabei waren der Kreativität der Kinder keine Grenzen gesetzt. Sie beteiligten sich mit Gemeinschafts- und Einzelarbeiten. Es entstanden sehenswerte Arbeiten, welche seit Anfang März im Rathaus in

Reichenbach ausgestellt sind. Ausstellungen in Görlitz sind geplant und werden rechtzeitig bekannt gegeben. Überrascht waren die Mitarbeiter vom Landschaftspflegeverband „Oberlausitz“ vom Einfallsreichtum der Kinder und den genauen Vorstellungen von ihrem Bach in 20 Jahren.

So konnten die Preisträger Urkunden und kleine Präsente entgegennehmen.

Der Landschaftspflegeverband bedankt sich in diesem Zusammenhang bei der Stadtverwaltung Görlitz, dem Tiefbau- und Grünflächenamt für die gute Unterstützung.

Ebenfalls gebührt ein besonderer Dank den Betreuern der Bachpatenschaften, die mit ihrem Engagement die Kinder motivieren und damit die diese Idee mit Leben erfüllen.

Das Projekt „Natürliche Fließgewässer vor unserer Haustür“ wird durch die Richtlinie „Natürliches Erbe“ gefördert
(Foto: Kay Sbrzesny)

Kontakt:

Kay Sbrzesny

035828 70414

landschaftspflegeverband-ol@web.de



Kinder der prämierten Horte von links: Fröbelhort „Nikolaivorstadt“, Hort „Im kleinen Europa“, Reichenbach und Hort „Zwergenhaus“ hinter ihren Exponaten

Anzeigen



OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse

Ferienkurs:

17.04. - 26.04.2014

von 10.00 bis 13.00 Uhr

oder von 17.00 bis 20.00 Uhr

Lehrgang C, CE, T: Beginn: 26.03.2014

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · Telefon 0 35 81 / 31 48 88

Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · Kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Auto FEIGE

Hallo Autofahrer und -halter!

Wir, die Firma AUTO-FEIGE, bieten Ihnen folgende Leistungen:

- ✓ Inspektion nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchung
- ✓ Autoglas-Service
- ✓ Einbau und Reparatur von Standheizungen
- ✓ Reparatur aller Personenkraftwagen und Transporter
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Bosch-Computerdiagnose
- ✓ Achsvermessung
- ✓ Reifendienst
- ✓ Klimatechnikservice

**Vereinbaren Sie
einen Termin
bei AUTO-FEIGE!**

Seidenberger Straße 36

02827 Görlitz

Tel. 035 81/76 390

Aktion im März: Hauptuntersuchung

Unsere Partner

SCANIA
SERVICE-PARTNER in Löbau

FIAT
PROFESSIONAL

junited
AUTOGLAS

IVECO
Vertragswerkstatt
in Bautzen

BOSCH
Service
in Löbau

MULTICAR
SERVICE-PARTNER
in Löbau und Bautzen

SERVICE
in Bautzen
und Görlitz



Europamarathon 2014

In etwa zehn Wochen ist es wieder so weit. Am 1. Juni 2014 werden pünktlich um 9:00 Uhr die Startschüsse für den 11. Europamarathon Görlitz-Zgorzelec fallen. An den Streckenverläufen selbst wird sich wahrscheinlich nichts ändern. Neu hinzugekommen ist eine

2-Kilometer-Strecke für Läufer. Mit dieser Strecke sollen besonders die Sportlehrer der Schulen angesprochen werden, sich mit interessierten Schülern, eventuell auch in Form eines Staffellaufes, daran zu beteiligen. Es wird aber noch weitere Veränderungen geben. Im 11. Jahr

des Europamarathons hat sich der Veranstalter für neue Medaillen entschieden. Die Glasmedaille wird durch eine Metallmedaille ersetzt. Auch sollen die Shirts der Läufer ein neues Layout erhalten. Wie in jedem Jahr werden auch wieder Kilometerpaten gesucht,

die mit ihrer Spende für ein gutes Gelingen der Laufsportveranstaltung beitragen.



Informationen :
www.europamarathon.de

19. Jazztage Görlitz - 10. - 18. Mai 2014 - Sonderkonzert 2. Mai

Der Jazz kommt ...

Das Programm der 19. Jazztage steht. Es verbindet gute Gewohnheit mit Experiment. Auftakt bildet ein Sonderkonzert in Kodersdorf. Veranstalter Swen Peuckert (East Side Music Entertainment) präsentiert am **2. Mai** die farbige Sängerin Twana Rhodes. Einmal mehr wird die Jazz & Wein Scheune Konzertsaal für guten Jazz. Am Wochenende danach locken Senkrechtstarter der deutschen Jazzszene. Im Schlosshof des Pückler Parks Bad Muskau gastieren am **10. Mai** die Brüder Julian und Roman Wasserfuhr. In diesem Quartett brilliert vor allem Julian Wasserfuhr an der Trompete. Königshains Kulturscheune im Schlossareal ist Tatort am folgenden Sonntag. Das junge Quartett um Altsaxophonisten Jan Prax begeisterte bei Festivals in Leverkusen und Marakesh und wird auch in Königshain die Balken beben lassen. <http://www.janprax.com>

Ab Mittwoch, dem **14. Mai** regiert der Jazz in der Stadt Görlitz zunächst an Unerhörtem Ort. Ein für viele unbekanntes Fabrikareal birgt die großzügige Konzerthalle und es braucht schon die Dynamik eines internationalen

Teams. Kim Barth & Michael P. Mossman bilden den Kern des Sextetts, das lateinamerikanische Rhythmen und Afrobeat mit modernem Jazz versetzt. Die Mixtur birgt Sprengkraft (Hörprobe: <http://www.youtube.com/watch?v=-2w1QveTSyw>).

Beide Open-Air-Konzerte am Freitag und Sonnabend steigen im Hof der Landskron Brauerei. Der Ortswechsel ist ein Experiment und gleichzeitig eine Art Schlechtwetter-Versicherung. In der Braumanufaktur steht die Halle bereit, falls Regen aufzieht. Der Freitag schafft maximale Kontraste. Schwedischer Swing und polnische Improvisation wandeln sich zu bayerischem Funkjazz. <http://www.youtube.com/watch?v=nAhH7wGmP1I&feature=c4-overview&list=UUGPqVKueSAKS7LBlheS2WZQ>

Am Samstag steht das preisgekrönte Chris Reinbold Trio am Start. Wie professionell die im Bundeswettbewerb „Jugend jazzt“ erfolgreichen Musiker agieren, das verlangt Respekt. Caro Josee hat mit ihrer Stimme bereits tausendfach Gänsehaut und einen Jazz Award erzielt. Die Hamburgerin weiß mit ausgefeilter Instrumentierung und

sehr viel Gefühl zu überzeugen.

Ein Höhepunkt der Nacht wird danach sicher das kanadische Quintett „The Shuffle Demons“.

Hier prallt technische Finesse auf humorvolle Show. Spätestens hier verblasen die letzten Vorurteile zum Jazz, denn diese „Dämonen“ jazen verdammt himmlisch. <http://www.shuffledemons.com/>

In Horkas Wehrkirche klingen die Jazztage Görlitz aus. Feinen

Jazz bringt das Kölner Trio um Rainer Witzel.

Auch dieser Schlusspunkt verdient ein neugieriges Publikum, bereit für Überraschungen und verliebt in den richtigen Klang am rechten Ort.

Die Jazztage wagen Neuland und verlieren doch nicht den Boden unter den Füßen. Stauen, Träumen, Wippen, sogar Tanzen ist drin für alle, die Lust haben, Jazz in Görlitz zu erleben. (Foto: Agentur)



The Shuffle Demons sind ein Topact der 19. Jazztage Görlitz. Die kanadische Formation begeistert mit starkem Bläsersatz und kraftvollem Sound, der gewürzt ist mit viel Humor und exzellenten solistischen Fähigkeiten (Sa., 17.05.).

Chortage im Landkreis Görlitz

Seit 2009 hat der Aktionskreis für Görlitz e. V. in Kooperation mit der Evangelischen Innenstadtgemeinde und dem Europa-Haus e. V. die Chortage im Landkreis Görlitz mit dem Internationalen Chorkonzert LiederÜberBrücken jährlich vorbereitet und durchgeführt. Die Veranstalter haben sich mit

dem Landkreis Görlitz und dem Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien darauf verständigt, die Chortage im Landkreis Görlitz künftig im Abstand von zwei Jahren zu veranstalten.

Es ist geplant, die 6. Chortage mit vielen chorischen Aktivitäten in verschiedenen Orten des

Landkreises Görlitz im Mai 2015 wieder durchzuführen.

Das Internationale Chorkonzert LiederÜberBrücken VI, das wieder in der Görlitzer Kirche St. Peter und Paul erklingen soll sowie viaMUSICAgorlicense werden mit vielen Chören und Musikziergruppen aus der Region und

aus unseren Nachbarländern zur Freude des Publikums und aller Mitwirkenden stattfinden.

Bereits heute werden Interessenten eingeladen, sich für die Mitwirkung beim Aktionskreis Görlitz e. V. Klosterplatz 10, 02826 Görlitz zu bewerben.



FKVS lädt wieder zur TurmTour ein

Die TurmTour des Fördervereins Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V., FKVS, startet ab dem 19. März in die 8. Saison.

Dann wird es wieder die beliebten Führungen auf den Rathausturm, Untermarkt und den Dicken Turm, Marienplatz geben. Ab dem 4. April erwartet der Scharfrichter seine Gäste und wird sie zur Görlitzer Gerichtsbarkeit im Mittelalter führen, abwechselnd zum Hotherturm im Nikolaizwinger und zum Finstertor, Scharfrichterhaus. Der „Braune Hirsch“ am Gör-

litzer Untermarkt 26 kann ab 12. April - jeweils samstags 16:00 Uhr - unter fachkundiger Leitung entdeckt werden.

Termine und Preise:

Rathausturm:
Mittwoch - Sonntag, 11:00 - 18:00 Uhr, 45 Minuten, immer zur vollen Stunde, Treffpunkt an der Rathaustreppe
Erwachsene 4,00 Euro, Kinder 6 - 14 Jahre 1,50 Euro
Dicker Turm: Mittwoch - Sonntag, 12:00 - 17:00 Uhr, 45 Minuten,

immer zur vollen Stunde, Treffpunkt am Turm
Erwachsene 3,50 Euro, Kinder 6 - 14 Jahre 1,50 Euro

Scharfrichterführung:

1., 2. und 4. Freitag im Monat, 17:00 Uhr, ca. 80 Minuten, Treffpunkt an der Rathaustreppe
Erwachsene 5,00 Euro, Kinder 6 - 14 Jahre 2,50 Euro
„Brauner Hirsch“:
Samstag, 16:00 Uhr, ca. 50 Minuten, Treffpunkt am Gebäude Untermarkt 26

Erwachsene 5,00 Euro, Kinder 6 - 14 Jahre 2,50 Euro

Gruppenermäßigungen sind möglich. Weitere Angebote unter www.turmtour.fvks.eu.

Kontakt:

03581 7678350

turmtour@fvks.eu

Tourismusverein Görlitz: Weitere vier Görlitzer Unternehmen mit dem Zertifikat ServiceQ ausgezeichnet

Am 17. Februar fand die Mitgliederversammlung des Tourismusvereins Görlitz e. V. statt, bei der weitere vier Vereinsmitglieder für ihre erfolgreichen Anstrengungen im Rahmen der Initiative ServiceQualität Deutschland gewürdigt wurden. Vertreter des Görlitzer Kartoffelhauses, der Landskron BRAU-MANUFAKTUR, des Touristbüros i-vent und des Hotels Garni Alt Görlitz nahmen die Auszeichnung mit dem Q-Siegel von Manfred Böhme (Verbandsdirektor des Landestourismusverbands Sachsen LTV) entgegen.

„Qualität ist eine wichtige Voraussetzung für die nachhaltige Entwicklung der Tourismusbranche in unserer Stadt.“ unterstreicht Oberbürgermeister Siegfried Deinege die Bedeutung der Zertifizierung. Damit kommt Görlitz

dem großen Ziel QualitätsStadt ein Stückchen näher. „Wir hoffen, dass noch weitere Unternehmen ihren Qualitätsanspruch mit dem Q-Siegel demonstrieren.“ ermutigt Katrin Bartsch, Vorsitzende des Tourismusvereins, die Görlitzer Tourismusbetriebe. Insgesamt 25 Einrichtungen müssen erfolgreich an der Initiative ServiceQualität Deutschland teilnehmen, damit Görlitz QualitätsStadt wird. Damit wäre Görlitz die zweite in Sachsen und würde ein wichtiges Signal für die Bedeutung des Tourismus in der Region setzen. „Da der touristische Wettbewerb nicht mehr zwischen Betrieben eines Standortes ausgetragen wird, sondern unter den verschiedenen Gemeinden, Städten, Zentren, ja sogar Regionen stattfindet, geht die Zertifizierung über die Einzel-

betriebsebene hinaus. Insofern ist uns die Initiative QualitätsStadt des Landestourismusverbandes höchst willkommen.“ sagt Oberbürgermeister Siegfried Deinege. Der Tourismusverein Görlitz e. V. unterstützt seine Mitglieder im Rahmen der Zertifizierung und erstattet die Seminarkosten für die Ausbildung zum QualitätsCoach nach erfolgreicher Zertifizierung.

Hintergrund:

Die Initiative ServiceQualität Deutschland in Sachsen Seit bereits elf Jahren wird das dreistufige Qualitätsmanagementsystem „ServiceQualität Deutschland“ mit finanzieller Unterstützung durch das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr in Sachsen umgesetzt.

Für Unternehmen und Einrichtungen bedeutet die Zertifizierung nach Servicequalität Deutschland die kritische Auseinandersetzung mit täglichen Serviceprozessen. Nach einer strukturierten Analyse können Schwachpunkte selbst erkannt und kontinuierlich verbessert werden.

Dabei ist auch die Betrachtung von Teilbereichen wie z. B. Besucherzentrum, Kundenbetreuung oder Empfang möglich.

In Görlitz sind die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH und die Obermühle bereits zertifiziert. <http://servicequalitaet.ltv-sachsen.de/>

Neues Seminar zur Coachausbildung: 28./29. April im Braustüb1 Landskron BRAUMANUFAKTUR Anmeldung bis 10. April Infos: www.oberlausitz.com

Anzeigen

Faschingsausklang im City Center

Die 5. Jahreszeit hatte dieses Jahr am 4. März mit der Schlüsselerückgabe an Oberbürgermeister Siegfried Deinege seinen Abschluss. Zuvor zeigten die Mädchen und Jungen des Görlitzer Karneval- und Tanzsportvereins ihr Können. Dazu gehörten einige Solotänze, wie der Tanz der Sunshine-Garde, der Sternchengarde, der Mini-purzel sowie auch der Walzer des Prinzenpaares Claudia und Olli. (Foto: Silvia Gerlach)



Ostseurlaub, komf.

Ferienapp.***, 2-5 Personen, kpl. Ausstattung, Fahrrad. inbegr. Herrl. Lage u. Meerblick
Tel.: 0172-8018614

Zensuren verbessern: Zukunft sichern !

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!



Förderverein ViaThea dankt für gelungene Versteigerung

Die Vorsitzende des ViaThea Fördervereins zeigt sich tief beeindruckt von der diesjährigen Auktion, die der Verein zum fünften Mal zu Gunsten des ViaThea Straßentheaterfestivals organisiert hat. „Ich bin begeistert von diesem harmonischen Miteinander - ein jeder war eifrig in dem Anspruch, eine

gelungene Auktion mitzuplanen, Vorbereitungen zu treffen und sich am Nachmittag gekonnt einzubringen - das war ein abgerundeter geschlossener Auftritt“, so die Vereinsvorsitzende Susanne Schneider. Das bislang beste finanzielle Ergebnis der Via-Thea-Versteigerungen hatten die beiden Auktionatoren Mike

Altmann und Axel Krüger erzielt. Insgesamt wurde an diesem Nachmittag eine Summe von 1.500 Euro für das ViaThea eingespielt.

All denen, die bei der diesjährigen Versteigerung geholfen haben - egal, in welcher Art und Weise - sei an dieser Stelle herzlich gedankt, vor allem auch



den Nichtvereinsmitgliedern. Beispielsweise haben der Verein „Ideenfluss“ mit seiner Vereinsvorsitzenden Birgit Beltle und Frank Reimann von RSL bereits mehrmals die Aktionen des ViaThea Fördervereins unterstützt.

Lebensberatung für Senioren

Ob Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung, Fragen zur Grundsicherung oder zu Pflegediensten - der Hilfe- und Beratungsbedarf älterer Men-

schen kommt meist plötzlich und unvorbereitet. Informationen zu allen Themen, die wegweisend für die Gestaltung im Alter sind, gibt

Angelika Gramelsberger, Ansprechpartnerin der ASB Seniorenberatung, am **Montag, dem 7. April**, um 15:00 Uhr im ASB Begegnungszentrum Görlitz,

Hospitalstraße 21. Die Veranstaltung ist kostenfrei, um eine Spende wird gebeten. Voranmeldung unter 03581 403311.

Kontakt und Beratung - (nicht nur) für psychisch kranke Menschen

Unter dem Namen „Kontakt-Mühle“ nahm Anfang März die Kontakt- und Beratungsstelle des INITIATIVE GÖRLITZ e. V. auf dem Mühlweg 5 ihre Arbeit auf. Der Verein engagiert sich seit Jahrzehnten mit vielfältigen gemeindepsychiatrischen An-

geboten in der Stadt und dem Landkreis Görlitz.

Mit der „KontaktMühle“ kommt ein weiterer ambulanter Baustein hinzu, der das Thema Psychische Gesundheit in den Mittelpunkt stellt. Neben der kostenlosen Beratung zur All-

tagsbewältigung für psychisch kranke Menschen, deren Angehörige und Interessierte gibt es differenzierte Angebote zur Begegnung und Kontaktfindung in der Gruppe. Geöffnet ist die „KontaktMühle“ montags und mittwochs

jeweils in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr.

*Kontakt:
03581 733816
kontaktmuehle@
initiative-goerlitz.de*

Vom Ausbildungsabbruch zum Neustart

Der Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. bietet jungen Erwachsenen, die eine oder mehrere Ausbildungen abgebrochen haben, die Möglichkeit, im Jugendprojekt Dia-LOGin neu zu starten. Des Weiteren steht das Projekt Jugendlichen offen, die Orientierung suchen und sich austesten möchten, ob eine pflegerische Ausbildung in diesem Bereich sinnvoll ist.

Praxispartner sind die Städtische Klinikum Görlitz gGmbH, das Malteser Krankenhaus St. Carolus sowie die Altenpflegeheime der Stiftung Diakonie „Bethanien“ und „Luisenstift“, des Caritasverbandes Görlitz und des Deutschen Roten Kreuzes.

Dieses Projekt leistet einen Beitrag zur Gestaltung des demo-

graphischen Wandels in Görlitz und in der Region.

„Aktion Mensch“ wird dieses Projekt für drei Jahr fördern. Mit dem vorliegenden Bewilligungsbescheid kann das Projekt nun in die Bewerbungsphase übergehen. Junge Erwachsene, die sich für die Teilnahme am Projekt interessieren, können sich direkt bewerben.

Ansprechpartnerin hierfür ist Rita Lehmann. Die Anschrift lautet: Caritas Regionalstelle Görlitz, Jugendprojekt Dia-LOGin, Blumenstraße 36, 02826 Görlitz

*Kontakt und weitere
Informationen:
03581 401036
dia-login@caritasgoerlitz.de*

Tanz und Bewegung für Vor- und Grundschul Kinder

Der Kinder- und Familientreff KIDROLINO startet ab März mit einem Tanz- und Bewegungsangebot für Kinder von fünf bis sieben Jahren. Die Teilnehmer dürfen sich auf jede Menge Tanz- und Bewegungsspiele freuen und

lernen spielerisch Rhythmus- und Körpergefühl kennen. Zu Kinderliedern werden kleine Schrittfolgen eingeübt. Für die Erwärmung stehen den Kindern Gymnastikbälle, Balancekissen und Hula Hoop-Reifen zur Verfügung. Am Ende

entspannen die Kinder bei einer Traumreise oder Igelballmassage. Das Angebot findet immer montags in der Zeit von 15:30 bis 16:30 Uhr in den Räumlichkeiten des Kinderschutzbundes Görlitz, Gersdorfstraße 5, statt.

*Kontakt:
Deutscher Kinderschutzbund
OV Görlitz e. V.
Gersdorfstraße 5
03581 301100
info@kinderschutzbund-goerlitz.*

Fußballverband Oberlausitz ehrt ehemaligen Präsidenten

Anlässlich seines 80. Geburtstages am 3. März 2014 ehrte der Fußballverband Oberlausitz den ehemaligen Präsidenten des FV Görlitz, **Horst Jank** mit der **Verdienstplakette des FV Oberlau-**

sitz e. V. Horst Jank hatte diese Funktion von 2005 bis zur Fusion der drei Verbände zum FV Oberlausitz im Jahr 2010 ausgeübt. Er war erst selbst als Aktiver, dann als erfolgreicher Übungsleiter und

Funktionär tätig. Sein besonderes Augenmerk galt stets dem Nachwuchsbereich. Besonders gefreut hat er sich an seinem Ehrentag über Glückwünsche und Präsente seines ehemaligen Schützlings

Jens Jeremies vom FC Bayern München. Als Ehrenmitglied des FV Oberlausitz verfolgt Horst nach wie vor interessiert das Geschehen auf den Fußballfeldern der Oberlausitz.



Ferienzuschüsse für Familien in Sachsen 2014 wieder möglich

Aus sächsischen Haushaltsmitteln kann Familien mit Wohnsitz in Sachsen in diesem Jahr ein finanzieller Zuschuss von 7,50 Euro pro anspruchsberechtigte Person und Urlaubstag gewährt werden, wenn das Familienbruttoeinkommen unter 525 Euro für den Haushaltsvorstand bei Verheirateten bzw. 700 Euro bei Alleinerziehenden zuzüglich 300 Euro für jedes weitere

Familienmitglied liegt. Ein Zuschuss pro teilnehmendes Kind und Urlaubstag kann gewährt werden, wenn das Familienbruttoeinkommen unter 650 Euro für den Haushaltsvorstand bei Verheirateten bzw. 800 Euro bei Alleinerziehenden zuzüglich 400 Euro für jedes weitere Familienmitglied beträgt. Gefördert werden einmal pro Jahr Familienferien in Deutsch-

land, die durch die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege als geeignet anerkannt werden.

Die geförderte Feriendauer beträgt mindestens sieben und höchstens 14 Tage.

Der Zuschuss ist vor Urlaubsantritt zu beantragen und wird nach Urlaubsende ausgezahlt. Ein Rechtsanspruch auf einen Zuschuss besteht nicht. Mittel

stehen nur begrenzt im Rahmen des sächsischen Haushalts zur Verfügung.

Bitte Anträge und Anfragen vor dem Urlaub an die Caritas-Regionalstelle Görlitz, Wilhelmsplatz 2 richten

Kontakt:

03581 401154, 420020
ferienfoerderung@
caritasgoerlitz.de

Görlitzer Verein erklärt Jugendlichen, wie Kommunalpolitik funktioniert

Das Projekt „A-Team - Schnittstelle für regionale Jugendbeteiligung“ des Second Attempt e. V. soll auch 2014 fortgesetzt werden

Wie funktioniert Kommunalpolitik und wie können sich Jugendliche mit ihren Ideen und Anliegen einbringen? Dieser Frage widmete sich der Second Attempt e. V. mit seinem von der Europäischen Union geförderten Projekt „A-Team - Schnittstelle für regionale Jugendbeteiligung“ in Görlitz. Von Mai 2012 bis Oktober 2013 fanden dazu regelmäßige Treffen engagierter Jugendlicher sowie eine Reihe von Workshops und Dialogveranstaltungen mit Entschei-

dungsträgern aus Politik und Verwaltung statt. Ein Ergebnis der Projektarbeit kann man nun im Internet finden: In einem animierten Video wird dort erklärt, wie kommunale Institutionen wie der Stadtrat arbeiten, wie Fraktionen gebildet werden, was in den Ausschüssen besprochen wird und sogar, wie man sich selbst zur Wahl stellen kann.

Die Arbeit des A-Teams soll auch 2014 fortgesetzt werden. Die Veolia Stiftung sowie die Ju-

gendförderung der Stadt Görlitz haben ihre Unterstützung bereits zugesagt. Damit kann der offene Dialog zwischen Jugendlichen und Stadtpolitik weitergeführt werden. Neben den bereits bewährten Workshopangeboten und Veranstaltungen ist für die kommenden Monate u. a. eine engere Zusammenarbeit mit der Youth Bank Oberlausitz, die Projekte von Jugendlichen fördert und unterstützt sowie mit dem Zgorzeleer Jugendstadtrat geplant. Außerdem soll es eine

Informationsveranstaltung zur kommenden Kommunalwahl geben, bei der Kandidaten zu Wort kommen und sich den Fragen junger Menschen stellen sollen.

Mehr Informationen zum A-Team und das Video zur Arbeitsweise des Stadtrates gibt es online unter www.second-attempt.de. Hier gibt es das Video direkt bei Youtube: <http://www.youtube.com/watch?v=bzuYf5hHN0w&hd=1>

Görlitzer Kantinenlesen #50 am 28. März 2014

Das Jugendkulturzentrum (JKZ) Basta! auf der Hotherstraße 25 lädt zur 50. Auflage des Görlitzer Kantinenlesens ein

Am 28. März begeht das JKZ Basta! ein besonderes Jubiläum. Es steht die 50. Auflage des Görlitzer Kantinenlesens an. Als der Verein die Lesebühne im September 2008 erstmalig veranstaltete, hätte keiner der Akteure gedacht, dass dies fünfeinhalb Jahre und 49 Veranstaltungen später immer noch so viel Spaß macht wie am ersten Tag. Und erst recht nicht, dass das Haus nach wie vor regelmäßig zum Kantinenlesen proppenvoll ist. Erst vor wenigen Tagen, bei der 49. Auflage, blieben keine Plätze frei, sogar die Treppe war wieder als Sitzplatz begehrt. Zur 50. Auflage gibt es zwei Besonderheiten: Zum einen liest mit Meikel Neid von den Surfpoeten - ein Neuzugang, der noch nie zuvor beim Görlitzer Kantinenlesen aufgetreten ist. Und zum anderen gibt es

ein Wiedersehen mit der Improtheatergruppe Foxy Free-style. Sie sorgt mit spontanem Theater auf Publikumszuruf für eine ganz andere Facette beim

Kantinenlesen. Auch wird wieder Dan Richter (Chaussee der Enthusiasten und Kantinenlesen Berlin) dabei sein. Den Abend begleitet musikalisch Andrés

Atala-Quezada mit Klaviermusik. Einlass ist 20 Uhr, Beginn 21 Uhr. (Foto: Verein)



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	18.03.2014	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Mittwoch	19.03.2014	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Donnerstag	20.03.2014	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Freitag	21.03.2014	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Samstag	22.03.2014	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Sonntag	23.03.2014	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Montag	24.03.2014	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Dienstag	25.03.2014	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Mittwoch	26.03.2014	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Donnerstag	27.03.2014	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Freitag	28.03.2014	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Samstag	29.03.2014	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Sonntag	30.03.2014	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Montag	31.03.2014	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Dienstag	01.04.2014	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Mittwoch	02.04.2014	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Donnerstag	03.04.2014	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Freitag	04.04.2014	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Samstag	05.04.2014	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Sonntag	06.04.2014	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Montag	07.04.2014	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Dienstag	08.04.2014	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Mittwoch	09.04.2014	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Donnerstag	10.04.2014	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Freitag	11.04.2014	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Samstag	12.04.2014	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Sonntag	13.04.2014	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Montag	14.04.2014	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Dienstag	15.04.2014	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0



Möchten Sie hier
für Ihre Apotheke
werben?

Dann rufen Sie
gleich an!



Ihr Medienberater
Falko Drechsel
berät Sie gern.

(01 70) 2 95 69 22

falko.drechsel@
wittich-herzberg.de

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst 18.03. bis 15.04.2014

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

18.03. - 21.03.2014

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

TÄ J. Kipke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 46937 oder 0151 16612948

21.03. - 28.03.2014

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
03581 405229 oder 0160 6366818

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
035876 45510 oder 0171 2465433

28.03. - 04.04.2014

DVM R. Wießner Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155 oder 03581 401001

04.04. - 11.04.2014

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon 03581 851011 oder 0172 3518288

TÄ J. Kipke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 46937 oder 0151 16612948

11.04. - 15.04.2014

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916



Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern:

Alea Benjowski | 10.02.2014 | 4100 g | 51 cm
Eltern: Yvonne Benjowski und Rene Bodling

Alexia Pohle | 13.02.2014 | 3370 g | 49 cm
Eltern: Manja Pohle und Oliver Pohl

Moritz Jonas Otto | 19.02.2014 | 3050 g | 47 cm
Eltern: Jennifer Münster und Martin Otto

Johanna Haupt | 21.02.2014 | 2680 g | 47 cm
Eltern: Anke Haupt und Alexander Böhm

Karl Leopold Edward Fridtjof | 23.02.2014 | 3410 g | 50 cm
Eltern: Angelika Hoffmann und Gerd Kaufmann

Paul Valentin Schuch | 24.02.2014 | 3970 g | 52 cm
Eltern: Annett und Thomas Schuch

Alina Behrens | 04.03.2014 | 3070 g | 48 cm
Eltern: Cindy Flesch und Roy Behrens

Greta Marlene Liebe | 08.03.2014 | 2580 g | 48 cm
Eltern: Michaela Liebe und Henry Haßenpflug

Im Monat Februar wurden 60 Babys im Standesamt Görlitz beurkundet, davon waren 32 Kinder männlich und 28 Kinder weiblich.



Herzlichen Glückwunsch

Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenrat den folgenden Jubilaren:

zum 80. Geburtstag

18.03. | Helga Eckert
19.03. | Renate Hämmerlein,
Gerhard Preissner
20.03. | Johanna Berndt
21.03. | Edmund Pieczonka,
Heinz Ullrich
22.03. | Dieter Reichelt,
Margarete Schnabel
23.03. | Anneliese Ebermann
26.03. | Christel Milius
27.03. | Ingelore Reinhold
28.03. | Kurt Haupt, Hannelore
Prieps, Ursula Teschner,
Hans Wagner
30.03. | Eva Franzkowiak, Erika
Hoffarth, Hedwig Krüger,
Irene Thiele
31.03. | Ursula Titze
02.04. | Joachim Hoffarth
03.04. | Alfred Bartelmus,
Christel Hawlitzky, Brigitte Noack

04.04. | Sigrid Bräuer, Günter
Gründer, Helmut Stelzer,
Brigitte Tzschoppe, Irene Vogt
05.04. | Angelova Zdravka,
Hans Laube, Gerda Schön-
wälder
06.04. | Eberhard Lachmann,
Manfred Stübner,
Wolfgang Tietze
08.04. | Ursula Günther, Renate
Lehmann, Liese-Lotte Rentzsch,
Heinz Schubert, Ilse Siwek
09.04. | Günter Mischke, Achim
Neugebauer
11.04. | Ingrid Giersch,
Wolfgang Suschke
12.04. | Helga Fehler
13.04. | Gerda Feist, Gertrud
Schläger
14.04. | Ehrentraud Böttinger,
Gotthard Heinze, Krystyna
Krawiec, Christian Kurth
15.04. | Heinz England

zum 85. Geburtstag

18.03. | Hildegard Hauber
19.03. | Horst Hamann
21.03. | Ingeburg Maroske,
Renate Rothe
22.03. | Dorothea Baum, Erika
Stiller
23.03. | Margot Muche
24.03. | Hedwig Borsitz, Gisela
Weiß
25.03. | Wolfgang Herrberg,
Erwin Krones
27.03. | Maria Dernbach, Ursula
Schmidt
28.03. | Elli Bormann, Dora May
29.03. | Engelbert Depta, Erika
Wendrich
31.03. | Katharina Förster
01.04. | Rita Flügel, Arnold
Zajonz
04.04. | Gerda Lochmann, Ruth
Walter
05.04. | Günter Braun
06.04. | Edith Jagemann
09.04. | Manfred Schlüter
11.04. | Horst Altenberger
12.04. | Johanna Mix
14.04. | Ursula Scholze
15.04. | Marianna Helm

zum 90. Geburtstag

18.03. | Theodora Fichtl
22.03. | Lucie Menguser
25.03. | Gerhard Rudolph
29.03. | Dora Hüttig
04.04. | Ursula Lau
05.04. | Grete Maywald
06.04. | Ursula Schumilas
09.04. | Gerda Handzlik

zum 91. Geburtstag

19.03. | Ruth Pech
23.03. | Ruth Ambrosius
24.03. | Willi Förster
25.03. | Grete Meißner
28.03. | Irmgard Emilie Emma
Bothe, Friedhardt Donner
03.04. | Alma Ullrich
09.04. | Charlotte Kremser
11.04. | Liselotte Schrickel

zum 92. Geburtstag

24.03. | Gertrud Wentzky
29.03. | Klara Völker
07.04. | Gerhard Wünsche
10.04. | Marianne Ludwig
15.04. | Werner Heine, Charlotte
Schulze

zum 93. Geburtstag

18.03. | Ingeborg Knopf
03.04. | Anneliese Hauke
14.04. | Margarete Krause

zum 94. Geburtstag

25.03. | Ruth Gottenbusch
27.03. | Else Junge
05.04. | Luise Meuer

zum 95. Geburtstag

07.04. | Hildegard Wollstein

zum 96. Geburtstag

21.03. | Edith Funke
31.03. | Gertrud Kretschmer
04.04. | Charlotte Preuß

zum 99. Geburtstag

25.03. | Willi Renger

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

Anzeigen



BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK e.G.

Meisterbetrieb · Lieferant aller Krankenkassen
Jakobstraße 12 · 02826 Görlitz · ☎ (0 35 81) 40 63 56 · Fax 40 73 83

- Orthopädische Maßschuhe • Einlagen
- Schuhreparaturen aller Art

seit 1958



- Hausbesuche • Zurichtungen
- Handel mit Fußbettstschuhen

- Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker

Sie erreichen uns in Görlitz: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 16 Uhr



Michel-Reisen

Buchung und Beratung in Ihrem Reisebüro
oder unter 03586/76540 in 02739 Neubeibau.

- Gardasee, Verona & Venedig** ab € 399,-
1.- 4.04. / 18.- 23.05. / 17.- 22.06. / 5.- 10.08. / 7.- 12.09.
- Lago Maggiore, Mailand & Comer See** ab € 439,-
5.- 10.04. / 22.- 27.04. / 15.- 20.05. / 29.05.- 3.06. /
15.- 20.06. / 26.- 31.07. / 7.- 12.09. / 30.09.- 5.10.2014
- Zauberhafter Comer See & Bergamo** € 399,-
12.- 16.04. / 26.- 30.04. / 12.- 16.10.
- Istrien, Triest & Brijunische Inseln** ab € 499,-
12.- 19.4. / 11.- 18.5. / 20.- 27.5. / 8.- 15.6. / 13.- 20.9.
- Tulpenblüte in Holland & Brüssel** € 439,-
15.- 19.4. / 19.- 23.4. / 1.- 5.5. (Blumencorso) / 5.- 9.5.
- Kuraufenthalt auf der Insel Ischia** ab € 569,-
17.- 27.04. / 10.- 17.5. / 23.- 30.8. / 23.8.- 9.9.
- Traumhaftes Sizilien & Äolische Inseln** ab € 899,-
17.- 27.04. / 30.8.- 9.09. / 11.- 21.10.14
- Donaumetropole Wien & Wachau** ab € 369,-
18.- 22.04. / 4.- 8.05. / 22.- 28.05. / 28.05.- 1.06. /
30.06.- 4.07. / 27.- 31.07. / 24.- 28.08. / 7.- 11.09.
- Provence, Marseilles, Nimes & Arles** ab € 799,-
18.- 27.4. / 1.- 9.7. / 2.- 10.8. / 3.- 11.9. / 10.- 19.10.
- Toskana, Insel Elba, Florenz, Pisa & Rom** ab € 649,-
18.- 26.4. / 3.- 11.5. / 7.- 15.6. / 2.- 10.8. / 16.- 24.9.
- Insel Krk, Cres & Plitwitzer Seen** ab € 529,-
19.- 27.4. / 10.- 18.5. / 21.- 29.5. / 2.- 10.8. / 30.8.- 7.9.
- Dordogne, Massiv Central - Tarnschlucht** € 599,-
21.04.- 27.04.2014
- Monaco, Nizza, Cannes & Blumenriviera** € 639,-
21.- 28.04. / 19.- 26.05. / 22.- 29.09.
- Riviera di Levante - Cinque Terre** € 599,-
26.04.- 2.05. / 24.- 30.05. / 23.- 29.09.
- Schwäbische Alb, Ulm & Stuttgart** € 399,-
30.04.- 4.05. / 7.- 11.06. / 12.- 16.08.
- Spanien & Portugal - Rundreise** € 1.199,-
30.04.- 11.05. (auch mit Flugan- und abreise buchbar)
- Paris - Versailles & EuroDisneyland** € 359,-
1.- 5.05. / 9.- 13.08. / 23.- 27.10. inkl. ÜF
- Dalmatien, Dubrovnik & Split** ab € 559,-
1.- 9.05. / 24.05.- 1.06. / 27.9.- 5.10.
- Kärnten, Wörthersee & Julische Alpen** ab € 519,-
10.- 16.05. / 7.- 13.06. / 20.- 26.7. / 19.- 25.8.
- Moselträume und Rheinromantik** ab € 399,-
14.- 19.05. / 22.- 27.06. / 20.- 25.07. / 10.- 15.08.
- Südtirol, Kastelruth, Meran & Osttirol** ab € 569,-
24.- 31.05. / 31.05.- 7.06. / 14.- 21.06. / 28.6.- 5.7. /
5.- 12.07. / 19.- 26.7. / 26.07.- 2.08. / 23.- 30.08.
- St. Petersburg & Baltikum** ab € 1.359,-
3.- 15.06. / 20.06.- 2.07. / 25.7.- 6.08.
- Südtirol für Kenner & Genießer** € 599,-
7.- 14.06. / 21.- 28.06. / 12.- 19.07. / 26.07.- 02.08.
- London & Südengland** € 999,-
20.- 29.07. / 17.- 26.08. /
14.- 23.09.
- Norwegische Fjorde, Oslo - Trondheim** € 1.279,-
1.- 9.06.14



• Reisen mit Halbpension
• Haustürabholung inklusive

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/
Ausschüsse und Ortschaftsräte der
Großen Kreisstadt Görlitz

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Mittwoch, 19. März 2014
16:15 Uhr
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350</p> <p>Donnerstag, 20. März 2014
19:00 Uhr
OR Schlauroth</p> <p>Mittwoch, 26. März 2014
16:15 Uhr
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal</p> <p>Donnerstag, 27. März 2014
16:15 Uhr
Stadtrat
Rathaus, Großer Saal</p> <p>Dienstag, 1. April 2014
19:00 Uhr
OR Ludwigsdorf/Ober-Neundorf</p> <p>Mittwoch, 2. April 2014
16:15 Uhr
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350</p> <p>Dienstag, 8. April 2014
19:00 Uhr
OR Hagenwerder/Tauchritz</p> | <p>Mittwoch, 9. April 2014
16:15 Uhr
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal</p> <p>Donnerstag, 10. April 2014
19:00 Uhr
OR Schlauroth</p> <p>Dienstag, 15. April 2014
16:15 Uhr
Stadtrat
Rathaus, Großer Saal</p> <p>Im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de -> Bürger -> Politik und Stadtrat können Sie sich darüber informieren, ob die Sitzungen öffentlich sind.</p> <p>Des Weiteren werden hier auch die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen drei Tage davor veröffentlicht.</p> <p>Änderungen vorbehalten!</p> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Kontakt:
03581 671208 oder 671503
buero-stadtrat@goerlitz.de

Top-Angebot **Rabatt 30%**

Auf alle Aufenthalte aus der Preisliste der Wellness- und Kuraufenthalte
Sie müssen Ihren Aufenthalt im Termin von 1.3. bis 31.3.2014 antreten.

Ostern in Bad Libverda

im Termin 17.- 21.4.2014 - 172 €/Pers./5 Tage/DZ/HP/9 Behandlungen oder
im Termin 18.- 21.4.2014 - 129 €/Pers./4 Tage/DZ/HP/4 Behandlungen

RELAX FÜR KÖRPER UND SEELE

324 €/Pers./5 Tage – zweite Person GRATIS
Halbpension, 8 Heilbehandlungen/Pers., 1 Flasche Schaumwein
GRATIS: Parken, Internetzugang, 1 Stunde Whirlpool, Fitness

SINGLE-AUFENTHALT

168 €/5 Tage/Pers.

Unterkunft im Einzelzimmer, Halbpension, 12 Behandlungen

Für unsere Gäste bieten wir einen Haus-zu-Haus-Transfer-Service.

Auf Vorlage dieser Anzeige werden Sie von uns bei der Anreise mit
einer Flasche Schaumwein begrüßt. Wir senden Ihnen gerne das
komplette Angebot kostenlos nach Hause zu.

Lázně Libverda 82 CZ – 463 62 Hejnice – Tel.: + 420 482 368 112, 400
E-Mail: bestellung@lazne-libverda.cz – www.lazne-libverda.cz

Kursangebote Lebensrettende Sofortmaßnahmen und Erste-Hilfe Kurse

Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums, Rauschwalde, Grenzweg 8

Wann: 05.04.2014 | 08:00 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
DRK-Ausbildungsräume, Ostring 59

Wann: 22.03.2014; 12.04.2014; 19.04.2014
jeweils 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3

Wann: 22.03.2014 | 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Ausbildung

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
DRK-Ausbildungsräume, Ostring 59

Wann: 18.03./19.03.2014, 02.04./03.04.2014
jeweils 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3

Wann: 10. - 11.04.2014 | 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Fortbildung

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3

Wann: 04.04.2014 | 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Lehrgang (EH)

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums

Wann: 13.05./14.05.2014 | 08:00 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums

Wann: 08.05.2014 | 08:00 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Deutsches Rotes Kreuz

Wann: 20.03., 25.03., 01.04., 08.04., 15.04.2014
jeweils 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Kindernotfälle

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3

Wann: 10.05.2014, 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Termine des DRK-Suchdienstes Görlitz

Die Ungewissheit über einen Menschen ist die schlimmste Erfahrung einer Familie.

Als der Zweite Weltkrieg zu Ende war, hatten Millionen Menschen ihre Angehörigen verloren. Unzählige Menschen wurden oder werden noch vermisst.

Der DRK-Suchdienst Görlitz hilft, noch verschollene Menschen des Zweiten Weltkrieges zu finden.

Der Leiter des Suchdienstes, Ingo Ulrich, hat an jedem ersten Donnerstag des Monats Sprechstunde.

Die nächste Sprechstunde findet am

**Donnerstag,
dem 3. April 2014**

von 14:00 bis 17:00 Uhr statt.

Ort: Lausitzer Straße 9

Kontakt:

*Telefon: 03581 362453 oder
03581 362410*

*E-Mail: ingo.ulrich
@drk-goerlitz.de*

Blutspendetermine

Do., 20. März

14:00 - 17:30 Uhr IKK classic Görlitz Wilhelmsplatz 7, Gesundheitstag

Mo., 7. April

09:00 - 12:00 Uhr Landratsamt Bahnhofstraße 24

Jeden Mittwoch

13:00 - 19:00 Uhr Blutspendezentrum Zeppelinstraße 43



Statistik

Görlitzer Zahlen und Fakten.

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden. Auf Grund der Witterung kann es zu Ausfällen und Verschiebungen bei der Straßenreinigung kommen.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz,

Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 18.03.2014

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Mittwoch, 19.03.2014

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

Donnerstag, 20.03.2014

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Hospitalstraße, Wilhelmsplatz

Freitag, 21.03.2014

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Montag, 24.03.2014

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße, Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße)

Mittwoch, 26.03.2014

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße
Donnerstag, 27.03.2014
 Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Dienstag, 01.04.2014

Hotherstraße, Johann-Haß-Straße, Lutherplatz, Sonnenstraße, Mittelstraße

Mittwoch, 02.04.2014

Scultetusstraße, Am Stadtpark, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Gersdorfstraße

Donnerstag, 03.04.2014

Hussitenstraße, Am Jugendborn, Parsevalstraße, Lilienthalstraße, Schanze, Bogstraße, Am Hirschwinkel

Freitag, 04.04.2014

Bergstraße, Nikolaigraben (außer Fahrbahn K 6334), Obersteinweg (zwischen Lunitz und Steinweg), Sohrstraße, Melanchthonstraße (zwischen Reichenbacher Straße und Pestalozzistraße), Louis-Braille-Straße

Montag, 07.04.2014

Hilde-Coppi-Straße, Kopernikusstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Friedrich-Naumann-Straße), Daniel-Riech-Straße

Dienstag, 08.04.2014

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am

Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Mittwoch, 09.04.2014

Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße

Donnerstag, 10.04.2014

Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Freitag, 11.04.2014

Ostring, Alexander-Bolze-Hof, An der Terrasse, Lausitzer Straße, Schulstraße (rechts von Jakobstraße)

Montag, 14.04.2014

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hugo-Keller-Straße, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

Dienstag, 15.04.2014

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

Feiertagsbedingte Tourenverschiebungen bei der Rest- und Bioabfallentsorgung

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft informiert

In der Großen Kreisstadt Görlitz einschließlich der Ortsteile ist die feiertagsbedingte Tourenverschiebung zu den Osterfeiertagen anzuwenden. Entsorgungstermine, welche auf einen Feiertag fallen, verschieben sich jeweils einen Tag nach den offiziellen Entsorgungstermin.

Feiertag	vom	auf
Karfreitag	Fr., 18.04.2014	Sa., 19.04.2014
Ostermontag	Mo., 21.04.2014	Di., 22.04.2014
	Di., 22.04.2014	Mi., 23.04.2014
	Mi., 23.04.2014	Do., 24.04.2014
	Do., 24.04.2014	Fr., 25.04.2014
	Fr., 25.04.2014	Sa., 26.04.2014

Wichtiger Hinweis:

Die Tourenverschiebungen gelten grundsätzlich nur für die Rest- und Bioabfallentsorgung.

Kontakt:

Landratsamt Görlitz | Regiebetrieb Abfallwirtschaft
 Muskauer Straße 51 | 02906 Niesky
 03588 261716
 info@aw-goerlitz.de
 www.kreis-goerlitz.de